

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am

Donnerstag, dem 6. Oktober 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungs-
saal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang:
Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 08.09.2022)
4. Unerledigte Drucksachen
- 4.1 Frankfurt auf dem Weg zur „Stillfreundlichen Kommune“
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 22.04.2022, [NR 361](#)
- 4.2 Den Frankfurt-Pass weiterentwickeln
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 02.05.2022, [NR 369](#)
- 4.3 Endlich ein Quartiersmanagement für das Bahnhofsviertel
Bericht des Magistrats vom 04.03.2022, [B 109](#)
5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
6. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
7. Psychosoziale Unterstützung für Kinder
Antrag der CDU vom 23.03.2022, [NR 329](#)
8. Energiearmut verhindern - Einrichtung eines Härtefallfonds
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, [NR 445](#)

9. Wegweiser-App für Menschen mit Behinderung
Antrag der CDU vom 03.08.2022, [NR 461](#)
10. Die Öffentlichkeit über die Existenz der Koordinierungsstelle gegen geschlechtsspezifische Gewalt informieren
Antrag der LINKE. vom 06.09.2022, [NR 470](#)
11. Digitale Abwassersensorik als Frühwarnsystem
Antrag der CDU vom 14.09.2022, [NR 484](#)
12. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, [M 149](#)
13. Bericht „Straffälligkeit von Kindern und Jugendlichen“ thematisch erweitern und noch aussagekräftiger machen
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, [B 323](#)
14. Medizinische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, [B 338](#)

Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die 16. öffentliche Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am

Donnerstag, dem 20. Oktober 2022,
16.00 Uhr, Rathaus Römer,
Plenarsaal,

statt.

Die Tagesordnung wird am Dienstag, dem 18. Oktober 2022, im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main veröffentlicht.

15. Humanitäre Hilfe für Obdachlose und Wohnsitzlose bei Erkrankung und nach Krankenhausaufenthalt
Bericht des Magistrats vom 16.09.2022, [B 361](#)
16. Griesheim: Waldschulstraße 20 - Unterkunft für Wohnraumsuchende
Wo ist der Spielplatz und Spielraum für die Kinder?
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 230](#)
17. Verantwortlichkeiten für die Mädchen- und Jungenarbeit in Frankfurt
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, [OA 245](#)

Abdenassar Gannoukh
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz am

Donnerstag, dem 6. Oktober 2022, 18:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 08.09.2022)
3. Unerledigte Drucksachen
- 3.1 Photovoltaik über freistehenden Parkflächen installieren
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 03.05.2022, [NR 371](#)
- 3.2 Griesheim: Verbesserung der vorhandenen Spielplatzsituation
Anregung des OBR 6 vom 23.11.2021, [OA 102](#)
- 3.3 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
Mittel für den Bau der Kleingartenanlage Riedberg bereitstellen
Etatanregung des OBR 12 vom 18.03.2022, [EA 107](#)
- 3.4 Förderprogramm „Bürgerengagement für den Klimaschutz“
Anregung des OBR 12 vom 06.05.2022, [OA 192](#)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Öffentliche WC-Anlagen schaffen - Toilettenkonzept umsetzen
Antrag der CDU vom 09.02.2022, [NR 291](#)
6. Solarstrom für Mieterinnen und Mieter attraktiver machen
Antrag der LINKE. vom 09.06.2022, [NR 416](#)
7. Abschreibungsmöglichkeiten für Solarziegel verbessern
Antrag der CDU vom 13.07.2022, [NR 450](#)
8. EU-Beihilfen für „grüne“ Fernwärme sichern
Antrag der LINKE. vom 05.08.2022, [NR 459](#)
9. Eichenheldbockkäfer im Fechenheimer Wald nachgewiesen
Antrag der Gartenpartei vom 12.09.2022, [NR 473](#)
10. Schwere Eingriffe im Grünzug Feldscheidenstraße unterlassen
Antrag der Gartenpartei vom 12.09.2022, [NR 474](#)
11. Rebstockgelände muss für Messelogistik nutzbar bleiben!
Antrag der CDU vom 07.09.2022, [NR 476](#)
12. Sanierung und Modernisierung der DLRG-Wasserrettungsstation am Mainufer
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 20.09.2022, [NR 483](#)
13. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, [M 147](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, [NR 175](#)
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, [NR 176](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, [OA 80](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, [OA 109](#)
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, [OA 144](#)
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, [OA 145](#)
14. Neugestaltung der Wasserspielanlage im Günthersburgpark
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 29.08.2022, [M 137](#)
15. Änderung/Anpassung der Satzung für den Palmengarten
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, [M 147](#)
16. Austausch von Gasleuchten: Erhöhung der Mittel
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, [M 154](#)
17. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 899 - Nördlich Lorscher Straße
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, [B 283](#)
18. Bestattungsformen an Wünschen der Bürger ausrichten
Bericht des Magistrats vom 18.07.2022, [B 291](#)
19. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 22.07.2022, [B 295](#)
20. Welche Vorschläge zur Fluglärminderung macht die Stadt Frankfurt am Main?
Bericht des Magistrats vom 01.08.2022, [B 301](#)

21. Waldzustandsbericht Riederwald und Fechenheim
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, [B 308](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 225](#)
22. „Klimaneutrales Frankfurt 2035“: Grundsatzbeschlüsse
Bericht des Magistrats vom 22.08.2022, [B 319](#)
23. Spiel- und Fitnessgeräte ersetzen
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, [B 327](#)
24. Fotovoltaik-Potenzial der ABG
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, [B 348](#)
25. Optimierung des Bebauungsplans Nr. 556Ä - Messeviertel/Hemmerichsweg
hier: Bebauung ehemaliges Polizeipräsidium
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, [OA 206](#)
26. Neubauplanung Lidl Gallus Mainzer Landstraße klimagerecht und anwohnerinnen- und anwohnerfreundlich gestalten
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, [OA 207](#)
27. Keinen Festplatz oder keine zusätzlichen kommerziellen Großveranstaltungen am Rebstock zulassen
Anregung des OBR 2 vom 04.07.2022, [OA 215](#)
28. Keine Bebauung von Kleingartenflächen am Ratsweg und Bornheimer Hang
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 222](#)
29. Moratorium von Rodungsarbeiten im Ortsbezirk 11 im Rahmen des Autobahnbaus Riederwaldtunnel A 66
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 223](#)
30. Schattenplatzkonzept für den Atzelbergplatz
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 224](#)
31. Griesheim: A 5 - Luft- und Lärmmessung in dem Bereich der Siedlung Lindenhag
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 227](#)
32. Griesheim/Goldstein: A 5 - Lärmreduzierung
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 228](#)
33. Begrünung der Main-Weser-Bahn nach Abschluss der Bauarbeiten zum Ausbau der Strecke
Anregung des OBR 10 vom 13.09.2022, [OA 239](#)
34. Glastonnen für Gastronomiebetriebe
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, [OA 242](#)
35. Bethmannsches Gartenhaus in öffentlicher Hand belassen
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, [OA 243](#)
36. Wann werden die Grünflächen im Bereich des Gebietes nördlich der Friedberger Landstraße für alle zugänglich sein?
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, [OA 244](#)
37. Verabschiedung der Tagesordnung II
38. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
Dr. Julian Langner
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Bildung und Schulbau

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulbau am

Montag, dem 10. Oktober 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 12.09.2022)
4. Unerledigte Drucksachen
- 4.1 2-Felder-Turnhalle für die Albert-Schweitzer-Schule
Antrag der CDU vom 06.04.2022, [NR 363](#)
- 4.2 Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/pädag. Aufgaben
Verbilligtes Ticket für Oberstufen- und Berufsschülerinnen und -schüler
Etatantrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 04.05.2022, [E 77](#)
- 4.3 Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/pädag. Aufgaben
Öffnen der Schulhöfe Etatanregung des OBR 9 vom 24.03.2022, [EA 166](#)
- 4.4 Hortplätze im Saalbau Nied
Bericht des Magistrats vom 21.03.2022, [B 132](#)
5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
Tagesordnung I
6. Bericht der Dezernentin
- 6.1 Aktueller Kinderbericht
7. Betriebskindertagesstätte für das Klinikum Höchst
Antrag der LINKE. vom 25.02.2022, [NR 297](#)
8. Mentoringprogramme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
Antrag der CDU vom 25.05.2022, [NR 406](#)
9. Sicherung des Schulsportnebenzentrums „Rudern“
Antrag der CDU vom 31.08.2022, [NR 465](#)

10. Verfügbarkeit von Containern für Schulen und Kitas sicherstellen
Antrag der CDU vom 31.08.2022, [NR 466](#)
11. Erste Frankfurter Schwimmwoche: Erfolge langfristig sichern
Antrag der CDU vom 07.09.2022, [NR 475](#)
12. Korruption vorbeugen und gezielt bekämpfen
Antrag der CDU vom 14.09.2022, [NR 485](#)
13. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 - 2029
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, [M 91](#)
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 13.09.2022, [OA 238](#)
14. Kinderzentrum Kelsterbacher Straße (KiZ 122) in 60528 Frankfurt am Main-Niederrad, Kelsterbacher Straße 68, Abriss und Neubau und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder
hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, [M 141](#)
15. Ackermannschule
hier: Temporär Erweiterung durch Holz-pavillons
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, [M 143](#)
16. Bau eines Kindergartens mit Krippenplätzen für Nieder-Erlenbach
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, [B 282](#)
17. Versorgung der Schulen mit Luftreinigungsgeräten - wie geht es weiter?
Bericht des Magistrats vom 18.07.2022, [B 288](#)
18. Kinderbetreuung verlässlicher machen
Bericht des Magistrats vom 18.07.2022, [B 289](#)
19. Abitur auf Umwegen - endlich Zahlen vorlegen
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, [B 349](#)
20. Dippemess bleibt - Keine Bebauung des Festplatzes am Ratsweg
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 221](#)
21. Keine Bebauung von Kleingartenflächen am Ratsweg und Bornheimer Hang
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 222](#)
22. Erhalt der Kleingartenanlage „Am Graben“
Anregung des OBR 4 vom 06.09.2022, [OA 235](#)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

TAGESORDNUNG

1. Studienreise

Dana Kube
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Mobilität und Smart-City

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Smart-City am

Montag, dem 10. Oktober 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 12.09.2022)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Riederwaldtunnel: Mehrverkehr statt Entlastung?
Anfrage der LINKE. vom 23.06.2022, [A 124](#)
- 5.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Industriestraßenprogramm voranbringen
Etatantrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 04.05.2022, [E 38](#)
- 5.3 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentlicher Personennahverkehr
Anreize zum Klimaschutz schaffen: Kostenfreies RMV-Jahreskarte bei Abschaffung des Autos
Etatantrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 04.05.2022, [E 42](#)
- 5.4 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.10 traffiQ (Treuhandbereich)
Lastenrad-Sharing
Etatantrag der LINKE. vom 27.04.2022, [E 213](#)
- 5.5 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.10 traffiQ (Treuhandbereich)
Kostenloses Schüler*innenticket
Etatantrag der LINKE. vom 29.03.2022, [E 221](#)
- 5.6 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Sanierung des Gewerbestraßenabschnitts der Hedderzheimer Landstraße
Etatanregung des OBR 8 vom 24.03.2022, [EA 171](#)
- 5.7 Betrieb der Toiletten im Höchster Bahnhof endlich dauerhaft sichern!
Anregung des OBR 6 vom 26.04.2022, [OA 182](#)
6. Gewerbeparkausweis
Antrag der CDU vom 06.10.2021, [NR 136](#)
7. Subventioniertes Gehwegparken am Mainkai beenden
Antrag der ÖkoLinX-ELF vom 05.05.2022, [NR 380](#)

8. Reform der Regeln für die Außengastronomie
Antrag der CDU vom 11.05.2022, [NR 395](#)
9. Radschnellverbindung Frankfurt - Vordertaunus (FRM 5)
Antrag der CDU vom 29.06.2022, [NR 427](#)
10. Erweiterung des gastronomischen Außenbereichs soll bleiben
Antrag der LINKE. vom 06.09.2022, [NR 469](#)
11. Eichenheldbockkäfer im Fechenheimer Wald nachgewiesen
Antrag der Gartenpartei vom 12.09.2022, [NR 473](#)
12. Schwere Eingriffe im Grünzug Feldscheidestraße unterlassen
Antrag der Gartenpartei vom 12.09.2022, [NR 474](#)
13. Sondernutzung für die Außengastronomie reformieren
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 19.09.2022, [NR 482](#)
14. ÖPNV wie in Zürich
Antrag der FRAKTION vom 20.09.2022, [NR 487](#)
15. Frankfurter ÖPNV attraktiver gestalten
Antrag der FRAKTION vom 20.09.2022, [NR 488](#)
16. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
Antrag der LINKE. vom 20.09.2022, [NR 490](#)
17. Austausch von Gasleuchten: Erhöhung der Mittel
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, [M 154](#)
18. Neubau der Fuß- und Radwegüberführung (FRÜ) Homburger Landstraße (Fernbahn-km 189,395)
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, [M 156](#)
19. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 899 - Nördlich Lorsche Straße
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, [B 283](#)
20. Spielregeln für Leihfahrräder
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, [B 285](#)
21. Fahrradwege für den Frankfurter Westen
Bericht des Magistrats vom 18.07.2022, [B 294](#)
22. Die lokale Wirtschaft und die Pflegedienste brauchen Parkplätze!
Gewerbeparkweise in Bewohnerparkgebieten mit Parkraumbewirtschaftung einführen
Bericht des Magistrats vom 22.07.2022, [B 297](#)
23. Rampe an der neuen Fußgängerbrücke am Berkersheimer Bahnhof
Bericht des Magistrats vom 01.08.2022, [B 304](#)
24. Umbau des Bahnübergangs Lachweg in Eschersheim: Eingriffe in Grundstücke und Verkehrserschließung des Quartiers Lachweg/Hinter den Eichbäumen
Bericht des Magistrats vom 01.08.2022, [B 305](#)
25. Sicherer Radverkehr im Ortsbezirk 1
hier: Endlich Sicherheit und Komfort für Radfahrende am Hauptbahnhof
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, [B 309](#)
26. Bahnübergang Berkersheim: Planung vorantreiben
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, [B 310](#)
27. Erforderliche Zuschüsse für eine nachhaltige Finanzierung der Investitionen und Betriebskosten des ÖPNV
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, [B 333](#)
28. Optimierung des Bebauungsplans Nr. 556Ä - Messeviertel/Hemmerichsweg
hier: Bebauung ehemaliges Polizeipräsidium
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, [OA 206](#)
29. Neubauplanung Lidl Gallus Mainzer Landstraße klimagerecht und anwohnerinnen- und anwohnerfreundlich gestalten
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, [OA 207](#)
30. Fließender Verkehr auf der Hanauer Landstraße
Fahrradwege frei machen und keine parkenden Autotransporter mehr
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 219](#)
31. Moratorium von Rodungsarbeiten im Ortsbezirk 11 im Rahmen des Autobahnbaus Riederwaldtunnel A 66
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 223](#)
32. Schattenplatzkonzept für den Atzelbergplatz
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, [OA 224](#)
33. Griesheim: A 5 - Luft- und Lärmmessung in dem Bereich der Siedlung Lindenhag
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 227](#)
34. Griesheim/Goldstein: A 5 - Lärmreduzierung
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 228](#)
35. Frankfurter Westen: Ausbau der A 5 aus dem Bundesverkehrswegeplan streichen
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, [OA 229](#)
36. Den Ortsbeirat stets an grundhaften Erneuerungen von Straßen im Ortsbezirk 1 von Anfang an beteiligen
Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, [OA 233](#)
37. Buslinie 29 neben Hilgenfeld auch zur S-Bahn-Station „Frankfurter Berg“
Anregung des OBR 12 vom 09.09.2022, [OA 237](#)
38. Begrünung der Main-Weser-Bahn nach Abschluss der Bauarbeiten zum Ausbau der Strecke
Anregung des OBR 10 vom 13.09.2022, [OA 239](#)

39. Planänderungen der Stadtbahnlinie U 5 zum Frankfurter Berg
Anregung des OBR 10 vom 13.09.2022, [OA 240](#)

40. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Studienfahrt

Anna Pause
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Planen, Wohnen und Städtebau

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Planen, Wohnen und Städtebau am

Dienstag, dem 11. Oktober 2022, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 13.09.2022)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
Tagesordnung I
5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
6. Unerledigte Drucksachen
- 6.1 Vermehrte Vernichtung von Vorgärten
Anfrage der Gartenpartei vom 07.05.2022, [A 112](#)
- 6.2 Der Parkplatz in Sossenheim (3)
Anfrage der Gartenpartei vom 21.06.2022, [A 121](#)
- 6.3 Spiel- und Freizeitraum Konstanzer Straße
Antrag der CDU vom 06.04.2022, [NR 353](#)
- 6.4 Kauf des Bunkers Marbachweg 295 und Konzeptverfahren
Antrag der CDU vom 04.05.2022, [NR 384](#)
- 6.5 Bezahlbarer Wohnraum für Studierende und Auszubildende
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 06.05.2022, [NR 389](#)
- 6.6 Produktbereich: 31 Finanzen
Produktgruppe: 31.06 Beteiligungsmanagement
Gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen sichern
Etatantrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 04.05.2022, [E 120](#)

- 6.7 Produktbereich: 13 Stadtplanung
Produktgruppe: 13.01 Stadtplanung
Mit der Umsetzung des Rahmenplans Praunheim endlich beginnen
Etatanregung des OBR 7 vom 22.03.2022, [EA 150](#)
- 6.8 Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Planungsmittel für die Sanierung des Heddernheimer Schlosses
Etatanregung des OBR 8 vom 24.03.2022, [EA 180](#)
- 6.9 Daten zur Barrierefreiheit zur Verfügung stellen
Bericht des Magistrats vom 21.06.2021, [B 256](#)
- 6.10 Verschönerung der Alten Gasse
Bericht des Magistrats vom 04.02.2022, [B 60](#)
- 6.11 Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen
Bericht des Magistrats vom 25.03.2022, [B 136](#)
- 6.12 Ein Schloss für Heddernheim - neue Nutzung des Heddernheimer Schlosses
Bericht des Magistrats vom 04.04.2022, [B 142](#)
- 6.13 500 unterirdische Parkplätze - Parkchaos eindämmen
Anregung des OBR 3 vom 31.10.2019, [OA 498](#)
- 6.14 Aufwertung des gesamten Kleedreiecks in Fechenheim-Süd
Anregung des OBR 11 vom 25.04.2022, [OA 177](#)
- 6.15 Mehrsprachigkeit bei Anträgen und Formularen für die Vermittlung von Sozialwohnungen, Seniorenwohnungen sowie Wohnungen nach besonderen Förderprogrammen
Anregung der KAV vom 07.03.2022, [K 86](#)
7. Öffentliche WC-Anlagen schaffen - Toilettenkonzept umsetzen
Antrag der CDU vom 09.02.2022, [NR 291](#)
8. Solarstrom für Mieterinnen und Mieter attraktiver machen
Antrag der LINKE. vom 09.06.2022, [NR 416](#)
9. Abschreibungsmöglichkeiten für Solarziegel verbessern
Antrag der CDU vom 13.07.2022, [NR 450](#)
10. Eichenheldbockkäfer im Fechenheimer Wald nachgewiesen
Antrag der Gartenpartei vom 12.09.2022, [NR 473](#)
11. Rebstockgelände muss für Messelogistik nutzbar bleiben!
Antrag der CDU vom 07.09.2022, [NR 476](#)
12. Ehemals öffentliche Wohnungen wieder in öffentliche Hand überführen
Antrag der LINKE. vom 15.09.2022, [NR 479](#)
13. Milieuschutzsatzung im Ostend erweitern
Antrag der LINKE. vom 15.09.2022, [NR 480](#)

14. Sanierung und Modernisierung der DLRG-Wasserrettungsstation am Mainufer
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 20.09.2022, NR 483
15. Baulandbeschluss: Moratorium bis Ende 2024
Antrag der CDU vom 14.09.2022, NR 486
16. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, M 147
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, NR 175
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, NR 176
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, OA 80
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, OA 109
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 144
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 145
17. Neugestaltung der Wasserspielanlage im Günthersburgpark
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 29.08.2022, M 137
18. Kinderzentrum Kelsterbacher Straße (KiZ 122) in 60528 Frankfurt am Main-Niederrad, Kelsterbacher Straße 68, Abriss und Neubau und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder
hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 141
19. Freigabe von Mitteln für die Teilmaßnahme Illumination Dreikönigskirche im Programm Schönes Frankfurt
hier: Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 146
20. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 899 - Nördlich Lorscher Straße
Bericht des Magistrats vom 08.07.2022, B 283
21. Wasserkonzept der Stadt Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 22.07.2022, B 295
22. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - Entwurf eines Konzeptes gemäß Ziffer XI des M 151/Nr. 3 zur Einrichtung einer Gesellschaft für die Gewerbeflächenentwicklung
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, B 324
23. Fotovoltaik-Potenzial der ABG
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 348
24. Umbau und Sanierung des öffentlichen WC in Nieder-Eschbach an der U Bahn Haltestelle (Prager Straße)
Anregung des OBR 15 vom 14.01.2022, OA 127
25. Optimierung des Bebauungsplans Nr. 556Ä - Messeviertel/Hemmerichsweg
hier: Bebauung ehemaliges Polizeipräsidium
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, OA 206
26. Neubauplanung Lidl Gallus Mainzer Landstraße klimagerecht und anwohnerinnen- und anwohnerfreundlich gestalten
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, OA 207
27. Kundenorientierte Abrechnung der Gaspreise durch die massigen Preiserhöhungen
Anregung des OBR 6 vom 06.09.2022, OA 231
28. Den Ortsbeirat stets an grundhaften Erneuerungen von Straßen im Ortsbezirk 1 von Anfang an beteiligen
Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, OA 233
29. Umsetzung der Benennung des Emilie-und-Oskar-Schindler-Platzes
Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, OA 234
30. Bethmannsches Gartenhaus in öffentlicher Hand belassen
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, OA 243
31. Wann werden die Grünflächen im Bereich des Gebietes nördlich der Friedberger Landstraße für alle zugänglich sein?
Anregung des OBR 3 vom 15.09.2022, OA 244
32. Leerstand im Wohnungsbestand der Bundesbank im Ortsbezirk 9
Anregung des OBR 9 vom 15.09.2022, OA 246

Julia Roshan Moniri
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Wissenschaft und Sport am

Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, 17:00 Uhr,
Jüdisches Museum Frankfurt, Bertha-Pappenheim-Platz 1, Miriam und Moritz Gertler Saal
(Das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske wird empfohlen)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 15.09.2022)
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten

5. Kooperationsvereinbarung mit der Dresden Frankfurt Dance Company gGmbH
hier: Fortsetzungsvereinbarung 2024 bis 2028
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 148
6. Hochbunker Lassallestraße für Kultur zur Verfügung stellen
Bericht des Magistrats vom 22.07.2022, B 296
7. Ein Zentraldepot für die Frankfurter Museen errichten
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, B 312
8. Museales Konzept NIDA-Heddernheim
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, B 313
9. Zeitgemäßes Gedenken an das Konzentrationslager „Katzbach“ in den Adlerwerken
Bericht des Magistrats vom 08.08.2022, B 314
10. Gedenkweg jüdisches Leben im Ostend
Bericht des Magistrats vom 15.08.2022, B 317
11. Stärkung der Frankfurter Clubszene
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 341
12. Sicherung des Schulsportnebenzentrums „Rudern“
Antrag der CDU vom 31.08.2022, NR 465
13. Erste Frankfurter Schwimmwoche: Erfolge langfristig sichern
Antrag der CDU vom 07.09.2022, NR 475
14. Ankauf des Erbbaurechtgrundstücks der Ballsporthalle in der Gemarkung Unterliederbach, Flur 20, Flurstück 6/10
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 139
15. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
a) Frankfurter Sportclub Sachsenhausen Forsthausstraße e. V. b) Turnerschaft 1856 e. V. Griesheim c) Tennisclub Niederursel e. V. d) TGS Vorwärts 1874 e. V. Frankfurt e) Eintracht Frankfurt e. V. f) Wasser-Sport-Club Kaiserlei e. V.
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 140
16. Sportfördermittel
hier: konsumtive Maßnahmen vereinseigener Sportstättenbau Bauinvestitionen
a) Frankfurter Sportclub Sachsenhausen Forsthausstraße e. V. b) Tennisclub Europaviertel Frankfurt e. V. c) Turnerschaft 1856 e. V. Griesheim d) Turnverein 1874 Berg-Enkheim e. V. e) Turngemeinde Höchst 1847 e. V. f) Frankfurter Turnverein 1860 e. V. g) SV Blau Gelb Frankfurt e. V.
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 142

Mirriane Mahn
Ausschussvorsitzende



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 2 (Bockenheim - Kuhwald - Westend)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 2 am Montag, dem 10. Oktober 2022, 19:00 Uhr, Kath. Gemeinde Frauenfrieden, Zeppelinallee 101, Gemeindesaal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Verkehrsberuhigung im Ortsbezirk
Vertreterinnen und Vertreter des Verkehrsclubs Deutschland stellen das Konzept der „Superblocks“ als Möglichkeit der Verkehrsberuhigung der Leipziger Straße und umliegender Straßen. Darüber hinaus stellen Vertreterinnen und Vertreter des Radentscheids Frankfurt „SiGlinde“ als ein Modell für kleine Kreuzungen vor.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 12.09.2022)
3. Verabschiedung der Tagesordnung II
4. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 07.11.2022 um 19:00 Uhr in der Bettinaschule, Feuerbachstraße 37-47, Eingang Brentanostraße, 4. OG, Aula statt.
5. Wahl einer/eines hauptamtlichen Bediensteten der Stadt Frankfurt am Main zur Schriftführerin/zum Schriftführer

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 6.1 Wilhelm-Leuschner-Medaille für vier ehemalige Steuerfahnder aus dem Bankenteam Finanzamt Frankfurt V

Anregungen an den Magistrat:

- 6.2 Brexit-Konzept für den Frankfurter Wohnungsmarkt?

- 6.3 Ortsbeirat an Magistrat: Bitte mal melden! Resolution zu unerledigten Drucksachen
- 6.4 Standort Sophienschule: Brauchen wir wirklich noch eine eigenständige Grundschule?
- 6.5 Digitalisierung der Frankfurter Schulen
- 6.6 Ausstattung von Schulen mit PC-Arbeitsplätzen
- 6.7 Zeitnahe temporäre Verstärkung psychologischer und sozialpädagogischer Betreuung an unseren Schulen
- 6.8 Vorbereitung auf Schulöffnungen nach den Sommerferien Ende August 2021 mit Blick auf das Coronavirus
- 6.9 Fußgängerinnen- und Fußgängerfreundlichkeit umsetzen - Feuerbachstraße
- 6.10 Goethe-Gymnasium - Nutzung der Räumlichkeiten Beethovenstraße
- 6.11 Lessing-Gymnasium - Sanierung Räumlichkeiten
- 6.12 Kinder schützen - Schulwegsicherheit erhöhen
- 6.13 Wohnprojekt „adaptiv“ in der ehemaligen Akademie der Arbeit in der Mertonstraße in der Umsetzung fördern
- 6.14 Einhaltung der Vorgartensatzung in der Tornewstraße - Was wurde daraus?
- 6.15 Wie groß kann das Gebäude für ein soziales Zentrum auf dem Gelände der Rot Kreuz Baracke in der Kaufunger Straße 9 werden?
- 6.16 Sozial- und gendergerechtes Toilettenkonzept für Bockenheim und Westend
- 6.17 Provisorischer Weiterbetrieb des Kiosks (ehemaligen „Cinelli s“) am Mitscherlichplatz
- 6.18 Raum für alle im neuen Rebstockpark
- 6.19 Erneuerung vorhandener Piktogramme
- 6.20 Erhaltungssatzung statt Mietsteigerungspotenzial

Auskunftsersuchen:

- 6.21 Wer - wann - wo - wieso - weshalb - warum?
- 6.22 Zukünftige Grundschulbezirke in Bockenheim
- 6.23 Was wird aus dem „Ginnheimer Spargel“?
- 6.24 Aufforstungen im Niddapark
- 6.25 WLAN an der Bonifatiuschule

- 6.26 Schulentwicklungsplan - Neue Grundschule Rebstock
- 6.27 Wie geht es weiter mit dem Europaturm?
- 6.28 Luftfilter in Schulen
- 6.29 Schulen offen halten - Unterrichtsorte verlagern
- 6.30 Erhaltung der geförderten Wohnungen in der Ladengalerie - Pläne der Eigentümer zur Ladengalerie
- 6.31 Luftreinigungsgeräte in Schulen/Kitas im Bezirk Bockenheim und dem Westend
- 6.32 Aktueller Planungsstand Areal ehemaliges Biologisches Institut
- 6.33 Elektromobilitätskonzept Ortsbezirk 2
- 6.34 Zero Waste-Strategie auch beim Bauen
- 6.35 Sporthalle für die Holzhausenschule
- 6.36 Aktueller Sachstand Bauvorhaben Westend Ensemble und Grand Ouest (Areal der ehemaligen Oberpostdirektion)

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 7. Umgestaltung des Beethovenplatzes
- 8. Anwohnerparken rund um den Beethovenplatz zeitlich ausweiten
- 9. Weiterentwicklung der Ortsbeiratsbudgets
- 10. Die Stellungnahme vom 01.08.2022, ST 1727, zur Vorstellung der Kosten Nutzen Analyse des Lückenschlusses Bockenheim/Ginnheim wird zurückgewiesen
- 11. Wohin mit Pkw, deren Parkplätze vernichtet werden?
- 12. Belastung der Westend-Bewohner
- 13. Alle Westend-Bewohner haben ein Recht auf Beachtung ihrer Interessen
- 14. Auch Fußgänger müssen Straßen überqueren können
- 15. Straßenbahn Hamburger Allee zweigleisig ausbauen
- 16. Muss der REWE-Markt den Grüneburgweg verlassen?
- 17. Sparkasse am Reuterweg muss bleiben!
- 18. Pseudowissenschaft in städtischem Auftrag?
- 19. Müssen die Westend-Bewohner ihre Klempnerarbeiten selbst machen?
- 20. Aufenthaltsqualität im Ortsbezirk 2 erhöhen: Mehr Müllgaragen für Bockenheim, Kuhwald und Westend
- 21. Stehen Rad- und Rollerfahrer auf den Gehwegen unter Schutz?
- 22. Mehr Bäume!

Bericht des Magistrats:

- 23. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 1. Beratung von Seniorinnen und Senioren bei Hitzewellen
- 2. Artenschutz im Ortsbezirk 2: Raum für Igel in den städtischen Parkanlagen
- 3. Frankfurter Saalbau - Warme Begegnungsräume für Senioren und vulnerable Gruppen „vorhalten“
- 4. Zukunft des ehemaligen türkischen Generalkonsulats?
- 5. Grundsatzbeschluss SiGlinde-Kreuzung
- 6. Kostenfreie Hygieneartikel in öffentlichen Schulen
- 7. Parkhäuser im Ortsbezirk
- 8. Sicherer Radverkehr im Ortsbezirk 2: Protected Bike Lane und Radbügel statt Pkw-Parkplätze in der Taunusanlage und Mainzer Landstraße bis zum Platz der Republik
- 9. Mehr Fahrradstellplätze
- 10. Umbau Schloßstraße für Radschnellweg Frankfurt Rhein-Main 5
- 11. Aushängeschild Katharinenkreisel?
- 12. Zugang für den Autoverkehr von der Adalbertstraße auf die Leipziger Straße sperren - Einrichtung einer Sackgasse Leipziger Straße/ Ecke Landgrafenstraße
- 13. Aufenthaltsfläche für Patientinnen und Patienten des Markus-Krankenhauses schaffen
- 14. Ginnheimer Landstraße: Sicherheit für den Radverkehr
- 15. Situation am Urban Gardening Projekt „Rote Beete“ stärken
- 16. Zugang und Benutzung des Basketballplatzes in der Ginnheimer Landstraße verbessern
- 17. Bockenheim attraktiver machen! Straßenkreuzung Konrad-Broßwitz-Straße/Florastraße neu gestalten - Teil 2
- 18. Ein Kleinstbiotop für den Kurfürstenplatz
- 19. Abdeckung für das Parklet in der Jordanstraße
- 20. Begrünung Verkehrsinsel Leonardo-da-Vinci-Allee
- 21. Sitzgelegenheiten wiederherstellen
- 22. Verkehrshinweise Montgolfier-Allee
- 23. Bücherschrank im neuen Rebstockquartier frühzeitig einplanen
- 24. Den Platz an der Bockenheimer Warte in „Hannelore-Elsner-Platz“ benennen
- 25. Interessen von Anwohnern am Grüneburgweg schützen
- 26. Nachgefragt: Wissenschaftliche Begleitung des Grüneburgwegs und des Kettenhofwegs

27. Mehr Verkehrssicherheit und Fahrradabstellplätze für das Westend
28. Studierendenzahlen IG-Farben Campus
29. Statusbericht Sicherheit Grüneburgpark
30. Erinnerungsort für Kriegsgefangenenlager im Grüneburgpark (1943-1944) entwickeln

Anträge:

31. Rebstockgelände muss für Messelogistik nutzbar bleiben!
32. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
33. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vorträge des Magistrats:

34. Ackermannschule
hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons
35. Änderung/Anpassung der Satzung für den Palmengarten
36. Grundstückstausch: Markuskrankenhaus, Ginnheimer Landstraße
Gemarkung Bockenheim, Ginnheimer Landstraße, Flur 22, Flurstück 124/1, 127/1
Gemarkung Bockenheim, Ginnheimer Landstraße, Flur 22, Flurstück 131/1, 138/4, 138/5 Teilfl.

Berichte des Magistrats:

37. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
38. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
39. Einen Radweg vom Main zu Main in beide Richtungen
40. Grundwassergutachten Lückenschluss U 4
41. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
42. U-Bahn-Haltestelle „Holzhausenstraße“ durch den zusätzlichen Bau von zwei Treppenaufgängen an den jeweiligen Bahnsteigenden den Anforderungen von § 31 Absatz 5 BOS-trab auf Anpassung an die Nutzungskapazität entsprechen
43. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
44. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
hier: Berichtsjahr 2021
45. Bunkeranmietung für kulturelle Zwecke

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer Sozialpflegerin/eines Sozialpflegers für den Sozialbezirk 110, 180, 191, 192

2. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Thomas Gutmann
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 5 am Freitag, dem 7. Oktober 2022, 19:00 Uhr, Ev. Lukaskirche, Gartenstraße 69, Gemeindegarten

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Vorstellung der Beteiligungsformate für die Umgestaltung der Schweizer Straße

Vertreter/innen des Dezernat XII - Mobilität und Gesundheit und des Amtes für Straßenbau und Erschließung stellen die für November geplanten Beteiligungsformate zur Umgestaltung der Schweizer Straße vor. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 09.09.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 04.11.2022 um 19:00 Uhr im SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51, Albert Mangelsdorff-Saal, statt.

- 4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten
- 4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.2 Istanbul-Konvention: Frauenfeindlichkeit in Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.3 Coronaviren eindämmen - Luftfilter in Schulen
- 5.4 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Sachsenhausen
- 5.5 Erstellung eines konkreten Zeitplanes zur Sanierung und Erweiterung der Gebäude der IGS Süd

- 5.6 Bekenntnis zum Areal Oberforsthaus seitens der Stadt Frankfurt
- 5.7 Schulhofgestaltung der Deutschherrenschule
- 5.8 Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Containerschulanlage im Länderweg durch die Einrichtung einer „Bring- und Abholzone“
- 5.9 Verbesserung der Situation am Affentorplatz
- 5.10 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Oberrad
- 5.11 Erweiterung des Schulhofs der Mühlbergschule im Lettigkautweg
- 5.12 Toilettenanlagen schaffen - Toilettenkonzept umsetzen
- 5.13 Unerledigte Drucksachen: Ortsbeiräte Ernst nehmen und Anträge des Ortsbeirats 5 endlich beantworten
- 5.14 Einsatz älterer Straßenbahnmodelle auf den Straßenbahnlinien 15 und 17 reduzieren
- 5.15 Sofort dauerhaft präsenste Bauleitung in der Mühlbergschule einsetzen
- 5.16 Neues Nutzerauswahlverfahren für den Paradieshof
- 5.17 Verlegung eines Behindertenparkplatzes vor der Buchhandlung „Buchplatz“
- 5.18 Fahrradbügel vor dem Schülercafé an der St. Bonifatiuskirche
- 5.19 Besserer Schutz für Fußgängerinnen und Fußgänger im Ortsbezirk 5
- 5.20 Vorziehen der Auslagerung der Gruneliuschule
- 5.21 Kurzfristige Behebung der Raumnot an der Gruneliuschule
- 5.22 Nutzung des „Grünen Klassenzimmers“ durch die Schulgemeinde der Gruneliuschule
- 5.23 Zentrale Packstationen Sachsenhausen-Nord
- 5.24 Halt der Buslinie X77 in Niederrad
- 5.25 Hortplätze im Ortsbezirk 5: Auskunftersuchen V 1438 vom 13.09.2019 endlich beantworten!
- Auskunftersuchen:
- 5.26 Aktueller Stand und Ausblick zur Hortsituation für schulpflichtige Kinder in Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad
- 5.27 Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.28 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.29 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.30 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2020/2021

- 5.31 Einrichtung von WLAN an Schulen im Ortsbezirk 5
- 5.32 Schutz von Schulkindern vor Helikopter-Eltern
- 5.33 Kita ohne Kinder: Umgehend Personal in der Kita Henninger Turm aufbauen
- 5.34 Auskunftersuchen zum Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße in Niederrad
- 5.35 Personalmangel in Kindertagesstätten
- 5.36 Bereitstellung ausreichender Schul- und Kinderbetreuungsplätze im Stadtteil Oberrad
- 5.37 Auskunftersuchen zur geplanten Multifunktionshalle am Waldstadion
- 5.38 Fehlende Poller am Hochkai im Bereich des Eisernen Stegs

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Verkehrskonzept Niederrad während Veranstaltungen
7. Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Rahmen der anstehenden Umgestaltung von Schweizer Straße und Schweizer Platz
8. Freifläche vor der Mörfelder Landstraße 125 entsiegeln
9. Aufstellen von Fahrradbügeln direkt vor dem Einkaufszentrum (HIT/OBI), Ziegelhüttenplatz
10. Betonabsperrungen zur Terrorabwehr in Alt-Sachsenhausen ersetzen

Vorträge des Magistrats:

11. Umgestaltung Bruchfeldplatz Niederrad hier: Vorlage zur Freigabe der Vorplanung sowie der Planungsmittel für die weiterführende Planung
12. Multifunktionsarena auf dem Stadiondreieck Areal P9

Berichte des Magistrats:

13. Daten über den Wirtschaftsverkehr erheben
14. Mainkai
15. Katastrophenschutz in Frankfurt am Main
16. Bestattungsformen an Wünschen der Bürger ausrichten
17. Zivil- und Bevölkerungsschutz sicherstellen

Neue Vorlagen:

Anträge:

18. Verkehrskonzept zur Entlastung des Stadtteils im Rahmen der Umgestaltung der Schweizer Straße
19. Tempolimit am Deutschherrenufer vor Schule und Jugendherberge
20. Fahrradständer vor dem 8. Polizeirevier
21. Sachstand Sanierung der Sachsenhäuser Warte

22. Einbahnstraßenregelung im Bischofsweg kenntlich machen
23. Fahrradaufstellflächen vor Lichtzeichenanlagen auf der Mörfelder Landstraße markieren
24. Unterflur-Glascontainer an der Schwanthalerstraße/Ecke Diesterwegsstraße
25. Neubau der Martin-Buber-Schule mit höchster Priorität vorantreiben
26. Ein- und Ausfahrt in der Brückenstraße gegen Falschparker absichern
27. Legalisierung von Schrägparkplätzen in der Diesterwegsstraße
28. Unterflurglascontainer auf dem Bruchfeldplatz
29. Verkehrskonzept Niederrad während Veranstaltungen
30. Zebrastrifen in der Lyoner Straße erhalten
31. Anwohnerinnen und Anwohnern in Bewohnerparkzonen das Parken ermöglichen
32. Änderung der Verkehrsführung von Linienbussen um die Haltestelle „Triftstraße“ in Niederrad
33. Electric Taxiing am Frankfurter Flughafen fördern
34. KNUT Busse im Süden
35. Beseitigung großer Verwässerungen/Pfützen bei Regen im Frankfurter Süden
36. Auskunft über Förderung von Balkonsolaranlagen seitens der Stadt Frankfurt
37. Auskunftersuchen zur Stellungnahme des Magistrats vom 05.09.2022 ST 1977

Anträge:

38. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
39. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vorträge des Magistrats:

40. Kinderzentrum Kelsterbacher Straße (KiZ 122) in 60528 Frankfurt am Main-Niederrad, Kelsterbacher Straße 68, Abriss und Neubau und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder
hier: Mehrbedarf
41. Freigabe von Mitteln für die Teilmaßnahme Illumination Dreikönigskirche im Programm Schönes Frankfurt
hier: Mehrkostenvorlage
42. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main-Oberrad durch einen privaten Investor

Berichte des Magistrats:

43. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
44. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

45. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
46. Einen Radweg vom Main zu Main in beide Richtungen
47. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen
48. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
49. a) Öffentliche Plätze endlich ästhetisch gestalten
b) Sicherheitssperren ästhetisch anspruchsvoll gestalten
50. Ratten- und Taubenplage an der Stresemannallee - Was tut die Stadt?

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Verschiedenes

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

2. Benennung eines/r stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher/in bzw. Schöffen/in für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 10 (Berkersheim - Bonames - Eckenheim - Frankfurter Berg - Preungesheim)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 10 am Dienstag, dem 11. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Kreuzgemeinde Preungesheim, Alt-Preungesheim 22, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Neuer Leiter der Abteilung Grünflächenunterhaltung im Grünflächenamt
Herr Dienst wird sich als neuer Leiter der Abteilung Grünflächenunterhaltung im Grünflächenamt vorstellen und für Fragen der Anwesenden zur Verfügung stehen.
- II. Kleiderkammer
Vertreterinnen und Vertreter der St. Christophorus Gemeinde werden die Arbeit der Kleiderkammer vorstellen und für Fragen der Anwesenden zur Verfügung stehen.
- III. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
- IV. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.11.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Palas-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.
- 2.1 Feststellung der Tagesordnung
- 2.2 Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 13.09.2022)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Weitere Neubaugebiete im Ortsbezirk 10 vermeiden
- 4.2 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 10?
- 4.3 WLAN für die Carlo-Mierendorff-Schule
- 4.4 Ausstehende Stellungnahmen des Magistrats
- 4.5 Versorgung des Ortsbezirks 10 mit Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder
- 4.6 Sehr hoher Raumbedarf der Carlo-Mierendorff-Schule
- 4.7 Installation von Wärmepumpen im Ortsbezirk 10 vereinfachen
- 4.8 Leere Hausmeisterwohnung in der Theobald-Ziegler-Schule nutzen
- 4.9 Neubaugebiet „Im Hilgenfeld“
- 4.10 Öffentliche Toilette in den Gravensteiner Arkaden
- 4.11 Sonnensegel an der Berkersheimer Grundschule

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Kinderbücherschrank für Bonames rasch errichten
6. Haltestelle für Elterntaxi an der Berkersheimer Grundschule
7. Erweiterung des Spielplatzes Im Storchenhain nordwärts Richtung Parkplatz
8. Neue Fläche mit Rasensteinen Am Wendelsgarten
9. Öffentliche Toilette am Gravensteiner-Platz

Berichte des Magistrats:

10. Bestattungsformen an Wünschen der Bürger ausrichten
11. Rampe an der neuen Fußgängerbrücke am Berkersheimer Bahnhof

TAGESORDNUNG II**Neue Vorlagen:**

Anträge:

1. Sonnenschutz Berkersheimer Grundschule
2. Verkehrssicherheit vor der Berkersheimer Grundschule
3. S 6 - Bauverkehr
hier: Erdaushub
4. Ortsbeiratsmittel für ein Schwarzes Brett an der Berkersheimer Grundschule
5. Tisch-Bank-Kombination für die Friedrich-Fauldrath-Anlage
6. Umwandeln der gesamten Straße Am Dorfgarten wie im unteren Teilstück
7. Weiterer Glascontainer an der Ecke Eckenheimer Landstraße/Hügelstraße
8. Grünzug Feldscheidenstraße 1. Abschnitt
9. Grünzug Feldscheidenstraße
10. Straße Am Dorfgarten
11. Verbesserung der Wahrnehmung der Begrenzungs-Metallbügel im Parkbereich der Homburger Landstraße gegenüber den Häusern 114 bis 120
12. Behindertengerechter Zugang vom Marbachweg zum Hauptfriedhof
13. Altkleidercontainer im Einfahrtsbereich des Park-and-ride-Parkplatzes Am Dorfgarten entsorgen
14. Die Sicherungsmarkierung rund um den Gravensteiner-Platz sanieren
15. Wetterschutz für S-Bahn-Stationen der Linie S 6 im Ortsbezirk 10
16. Warum fallen die Züge der Linie U 5 so oft aus?
17. Flächen für weitere Kleingärten im Ortsbezirk 10
18. Buslinie 63
19. Arbeit der Gemeindevertreter
20. Budgetmittel zur Anschaffung von Kühlboxen durch die Frankfurter Tafel e. V.
21. Schutzräume für Flora und Fauna in Grünanlagen
22. Beschmierungen der Lärmschutzwände
23. „Frankfurt frischt auf“ im Ortsbezirk 10
24. Auskunftersuchen zur Versorgung mit Hortplätzen im Ortsbezirk 10
25. Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 10 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 10
26. Unterstützung des Frankfurter Tafel e. V. im Ortsbezirk 10

27. Budgetmittel für den Frankfurter Tafel e. V. in den Jahren 2022 und 2023

Anregung:

28. Buslinie 29 neben Hilgenfeld auch zur S-Bahn-Station „Frankfurter Berg“

Anträge:

29. Schwere Eingriffe im Grünzug Feldscheidestraße unterlassen
30. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vorträge des Magistrats:

31. Ackermannschule
hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons
32. Neubau der Fuß- und Radwegüberführung (FRÜ) Homburger Landstraße (Fernbahn-km 189,395)
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage

Berichte des Magistrats:

33. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
34. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
35. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
36. Schaffung eines Seniorenpasses in Frankfurt
37. Fahrradschutzstreifen Harheimer Weg II
38. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
39. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
40. Turnhalle der Münzenbergerschule
41. Ausweitung des Angebotes an Ferienfreizeiten zur Prävention von Coronafolgen
42. Ratten- und Taubenplage an der Stresemanallee - Was tut die Stadt?

Wera Eiselt
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 11 (Fechenheim - Riederwald - Seckbach)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 11 am Montag, dem 10. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Schäfflestraße 19

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Mainova AG

Vertreterinnen und Vertreter der Mainova AG werden Fragen der Anwesenden zum geplanten Rechenzentrum im Frankfurter Osten beantworten.

- II. Allgemeine Fragen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 05.09.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 07.11.2022 um 19:30 Uhr im Saal des Heimat- und Geschichtsvereins Fechenheim e. V., Burglehen 7 (Mainbörnchen), statt.
4. Aktuelle Viertelstunde

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Begegnungsplatz an der Schäfflestraße im Riederwald instand setzen
5.2 Abwechselnde Öffnung des Bürgeramts Fechenheim und Bergen-Enkheim
Erreichbarkeit der telefonischen Terminvereinbarung für das Bürgeramt herstellen
Mehr Termine für Bürger im Frankfurter Osten bereitstellen

Auskunftersuchen:

- 5.3 Wo bleiben die versprochenen Schulbusse zur Schule am Mainbogen?
5.4 Wann wird die Entwurfsplanung für die Schule am Mainbogen, ehemals Heinrich-Kraft-Schule, im Ortsbeirat 11 vorgestellt?
5.5 Sanierung der Fläche vor dem Bunker in der Schäfflestraße im Riederwald
5.6 Kinderbetreuungssituation für Fechenheim, Riederwald und Seckbach - Erläuterung der Zahlen, Einschätzungen und genannten Maßnahmen im Bericht sowie Schaffen von Transparenz zu weiteren relevanten Kennzahlen
5.7 Wie ist der aktuelle Stand der Planungen zur Sanierung oder zum Abriss und Neubau der Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule?

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

6. Schaukasten für die Akteure des Stadtteils Fechenheim-Nord

Neue Vorlagen:

Anträge:

7. Gedenkort in Fechenheim- Nord für ermordete Zwangsarbeiter
8. Ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin ermöglichen
9. Weihnachtsbeleuchtung für das Jahr 2022

10. Straßenlaternen mit Anschluss für die Weihnachtsbeleuchtung, bei der grundhaften Sanierung der Wilhelmshöher Straße, Bauabschnitt 2, berücksichtigen
11. Unterführung fahrradtauglich umgestalten Hanauer Landstraße/Ernst-Heinkel-Straße
12. Konzeptplan zum Bebauungsplan Nr. 895 - Welche Ansiedlungs-Planungen gibt es für das Gelände zwischen der Ernst-Heinkel-Straße und der Hugo-Junkers-Straße?
13. Hundenauslauffläche Harkortstraße besser kennzeichnen
14. Erbbauzins fair und sozial gerecht gestalten
15. Umsetzung des sechszügigen Ausbaus der Friedrich-Ebert-Schule

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

1. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
2. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
3. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
4. Schaffung eines Seniorenpasses in Frankfurt
5. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
6. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
7. Sorgfaltspflicht des Landes Hessen: Mit Lüftungsanlagen und Schallschutzfenstern einen Schulbetrieb in der Pestalozzischule im Riederwald während des Baus der Autobahn ermöglichen
8. Lärmschutzwand Pestalozzischule
9. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2021

Antrag:

10. Eichenheldbockkäfer im Fechenheimer Wald nachgewiesen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer Schöffin/eines Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main XI (Fe-chenheim, Riederwald, Seckbach)
2. Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Seniorenbeirat

Werner Skrypalle
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 13 (Nieder-Erlenbach)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 13 am Dienstag, dem 11. Oktober 2022, 20:00 Uhr, SAALBAU Nieder-Erlenbach, Im Sauern 10, Raum Friedberg (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 13.09.2022)
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 01.11.2022 um 20:00 Uhr im SAALBAU Nieder-Erlenbach, Im Sauern 10, Raum Friedberg (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Auskunftsersuchen:

4. Wann wird die versprochene Kindereinrichtung und der Kinderspielplatz im Neubaugebiet Westrand gebaut?

Neue Vorlagen:

Anträge:

5. Quartiersplatz „Am Ohlenstück“ bewohnerfreundlicher gestalten
6. Radverkehr in der Straße Zur Obermühle
7. Parken in der Straße Neue Fahrt
8. Realistische Wegezeiten in der RMV-App
9. Kinderbetreuung in Nieder-Erlenbach für U3- und Ü3-Kinder sofort verbessern

Antrag:

10. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Berichte des Magistrats:

11. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
12. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
13. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
14. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
15. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2021

Yannick Schwander
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 14 (Harheim)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 14 am Montag, dem 10. Oktober 2022, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Harheim, In den Schafgärten 21, Raum Eschbach - ehem. Clubraum 4 (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 05.09.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 07.11.2022 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Harheim, In den Schafgärten 21, Raum Eschbach - ehem. Clubraum 4 (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.

4. Mitteilungen der Kinderbeauftragten, des Seniorenbeirates, des Stadtbezirksvorstehers und des Sozialbezirksvorstehers

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Auskunftsersuchen:

- 5.1 Baugebiet „Am Eschbachtal“ (Bonames-Ost) B-Plan 516
- 5.2 Kinderbetreuungsplätze in Harheim

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Sichere Schulwege zur Grundschule Harheim
7. Zusätzliche Beschilderung „In den Schafgärten“ zur Einhaltung der Einbahnstraße

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 8.1 Einzelhandel in Harheim
- 8.2 Bau eines Verbrauchermarkts in der Maßbornstraße östlich von Hausnummer 60
9. Bau eines neuen Gerätehauses im Stadtteil Harheim, Grundstück Gemarkung Harheim, Flur 3, Flurstück 264/1-6
10. Bewirtschaftung Bürgerhaus Harheim
11. Minderleistung bei Leerung von Altglascontainern ahnden
12. Stationsbasiertes Carsharing in Harheim

Antrag:

13. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Berichte des Magistrats:

14. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
15. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
16. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
17. Fahrradschutzstreifen Harheimer Weg II
18. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
19. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
20. Aufnahme eines Lehrschwimmbeckens in die Planung für das Gymnasium Nord

Dr. Frank Immel
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 15 am Freitag, dem 7. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 16.09.2022)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 04.11.2022 um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1, Saal 1, statt.

4. Anregungen und Anfragen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

- 5.1 Alternative Planung und Bau eines Schwimmbekens/Hallenbads auf dem Gelände des geplanten Schulzentrums (Grundschule und Gymnasium) im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 923 - Nordwestlich Auf der Steinern Straße

Bericht des Magistrats vom 17.05.2019, B 194

- 5.2 Genehmigung des Flächenprogramms für das zukünftige Gymnasium Nord am Standort Nordwestlich Auf der Steinern Straße; Einbeziehung der Planung für ein öffentliches Lehrschwimmbecken am gemeinsamen Standort Gymnasium und neuer Grundschule

Vortrag des Magistrats vom 27.11.2020, M 195

- 5.3 Mehr Hortplätze zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Nieder-Eschbach im Bereich der Ausbauplanung für Grundschulkindern berücksichtigen
Bericht des Magistrats vom 18.02.2022, B 83

Anregung an den Magistrat:

- 5.4 Nachhilfe vor Ort möglich machen
5.5 Verringerung der durch die U-Bahn hervorgerufenen Lärmbelästigung der Anwohner
5.6 Fußgängerüberwege an der U-Bahn
5.7 Einladung der Bildungsdezernentin Frau Sylvia Weber in die Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats 15

Auskunftersuchen:

- 5.8 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 15?

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

6. Ausfahrt aus Ludwig-Quidde-Straße in Urseler Weg sicherer gestalten

Neue Vorlagen:

Anträge:

7. Behindertengerechter Übergang im Kreuzungsbereich Deuil-La-Barre-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße
8. Einladung von Bildungsdezernentin Frau Sylvia Weber in die Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats 15
9. Verkehrsspiegel an der Kreuzung Albert-Einstein-Straße/Deuil-La-Barre-Straße
10. Hochwasserschutz, Gespräche mit Bad Homburg aufnehmen zur Renaturierung des Eschbachs und der Schaffung von Retentionsräumen
11. Nieder-Eschbach: Hochwasserschutz am Eschbach im Bereich der Brücke zum Sportplatz
12. Weiteren Glascontainer am Friedhof Nieder-Eschbach/Tannenweg aufstellen
13.1 Stillgelegtes Wasserwerk Nieder-Eschbach zur Trinkwasserversorgung reaktivieren?
13.2 Reaktivierung des Wasserwerkes Nieder-Eschbach
14. Beschleunigung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 923 - Nordwestlich Auf der Steinern Straße, um den Bau der Grundschule und des Gymnasiums Nord zeitnah zu ermöglichen
15. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 bis 2029
16. Sanierung von Berner Straße und Genfer Straße
17. Verkehrskreisel Ben-Gurion-Ring/Am Martinszehnten
18. Jugendhaus und Mädchentreff am Bügel

Antrag:

19. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
Berichte des Magistrats:
20. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
21. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
22. Neubau der Sporthalle und der Schulgebäude der Otto-Hahn-Schule

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 16 (Bergen-Enkheim)

Einladung zur 13. Sitzung des Ortsbeirates 16 am Dienstag, dem 11. Oktober 2022, 19:30 Uhr, in der Nikolauskapelle Am Königshof / Marktstraße 56

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Baugebiet Leuchte
a) Modifiziertes Grundwassermodell
b) Aktueller Stand der Erschließungsarbeiten
Vertreter des Dezernates Mobilität und Gesundheit stellen ein modifiziertes Grundwassermodell vor, berichten über den aktuellen Stand der Erschließungsarbeiten im Baugebiet und beantworten Fragen der Anwesenden.
c) Schutz der Zauneidechsen bei Baumaßnahmen
Vertreter des Dezernates Klima, Umwelt und Frauen berichten über die Maßnahmen zum Schutz der Eidechsen im Baugebiet und beantworten Fragen der Anwesenden.
II. Allgemeine Fragen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 13.09.2022)
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.11.2022 um 19:30 Uhr in der Nikolauskapelle Am Königshof / Marktstraße 56, statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen
5. Aktuelle Viertelstunde

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 6.1 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 16?

- 6.2 Internetverbindung der Schule am Ried
- 6.3 Vergünstigtes Schülerticket Hessen für Hangeschüler mit Hort in Bergen
- 6.4 Unterstützung der Begrünung von Fassaden und Dächern städtischer Gebäude als Beitrag zum Insektenschutz
- 6.5 Historische Dokumente Bergen-Enkheim Auskunftsersuchen:
- 6.6 Gelder aus dem Digitalpakt Schule für die Bergen-Enkheimer Schulen
- 6.7 Hortplätze in Bergen-Enkheim
- 6.8 Sanierung des Geländes/Parkplatzes des 18. Polizeireviers
- 6.9 Hortplätze in Bergen-Enkheim

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 7. Sichere Verkehrsführung für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer Vilbeler Landstraße/ Klingenbergweg
- 8. Hundespielplatz am Enkheimer Freibad

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 9. Überquerung der B521 besser sichern
- 10. Moratorium von Rodungsarbeiten im Rahmen des Autobahnbaus Riederwaldtunnel A 66
- 11. Fotovoltaik-Module für die Kita im Florianweg 8a, 60388 Frankfurt am Main

- 12. Verkehrssicherer Kreisel Vilbeler Landstraße/ Victor-Slotosch-Straße auch für Fußgänger!
- 13. Tempo 30 auf dem Fritz-Schubert-Ring talwärts anordnen
- 14. Entsiegelung von öffentlichen Flächen im Ortsbezirk 16

Berichte des Magistrats:

- 15. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
- 16. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
- 17. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächen-gerechtigkeit berücksichtigen
- 18. Austausch von Gasleuchten beschleunigen

Antrag:

- 19. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

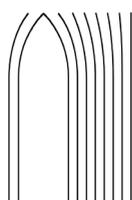
Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

- 1. Benennung eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat

Dr. Alexandra Weizel
Ortsvorsteherin



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Abstimmungsbekanntmachung für den Bürgerentscheid über die Abwahl des Oberbürgermeisters in der Stadt Frankfurt am Main am 6. November 2022

- 1.) Am 6. November 2022 findet in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr die Abstimmung über die Abwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main, Herrn Peter Feldmann, statt. Durch Bekanntmachung vom 2. August 2022 wurde der Gegenstand des Bürgerentscheids, die zu entscheidende Frage sowie eine Erläuterung des Magistrats veröffentlicht (Amtsblatt für Frankfurt am Main vom 2. August 2022, Nr. 31, 153. Jahrgang, Seite 995).

Die Stadt Frankfurt am Main ist in 376 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Stimmbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Stimmberechtigten eingetragen werden. **Abstimmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.** In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum 16. Oktober 2022 (21. Tag vor der Abstimmung) übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abzustimmen haben. Barrierefrei zugängliche Abstimmungsräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Abstimmungsräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Wahlamt – Bürgeramt Sachsenhausen, Große Rittergasse 103, 60594 Frankfurt am Main – zur Einsichtnahme aus. Dort sind auch amtliche Stimmzettelmuster erhältlich.

- 2.) Das Wählerverzeichnis zum Bürgerentscheid für die Stimmbezirke der Stadt Frankfurt am Main wird in der Zeit vom 17. Oktober 2022 bis 21. Oktober 2022 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlamt – Bürgeramt Sachsenhausen, Große Rittergasse 103, 60594 Frankfurt am Main – für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jede und jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur eigenen Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Stimmberechtigte oder ein Stimmberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, sind Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 21. Oktober 2022 bis 13:00 Uhr, beim Wahlamt – Bürgeramt Sachsenhausen, Große Rittergasse 103, 60594 Frankfurt am Main – Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben. Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 16. Oktober 2022 beim Wahlamt (Anschrift siehe oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Stimmberechtigte, die bis spätestens zum 16. Oktober 2022 keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, stimmberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Stimmrecht nicht ausüben zu können.

Wer einen Stimmschein hat, kann an der Abstimmung durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Abstimmungsraum in Frankfurt am Main oder durch **Briefabstimmung** teilnehmen. Auf Antrag erhalten Stimmschein und Briefabstimmungsunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Stimmberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Stimmberechtigte,
 - a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 16. Oktober 2022 oder die Einspruchsfrist bis zum 21. Oktober 2022 versäumt haben,
 - b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c) wenn das Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Beim Wahlamt können Stimmscheine und Briefabstimmungsunterlagen persönlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Stimmscheine können von Stimmberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum **Freitag, den 4. November 2022, 13:00 Uhr**, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Abstimmungstag, 15:00 Uhr**. Stimmberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum **Abstimmungstag, 15:00 Uhr**, ein neuer Stimmschein erteilt werden.
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Stimmschein erhalten können, bis zum **Abstimmungstag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Behinderte Stimmberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Stimmschein erhalten die Stimmberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefabstimmung, das den Ablauf der Briefabstimmung in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Stimmschein und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefabstimmung müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Stimmschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, **dass der Wahlbrief dort spätestens am Abstimmungstag, 18.00 Uhr, eingeht**. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

- 3.) Jede und jeder Stimmberechtigte kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Die Abstimmenden haben die Abstimmungsbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Abstimmung mitzubringen. Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Abstimmenden erhalten bei Betreten des Abstimmungsraums einen amtlichen Stimmzettel. Die Abstimmenden haben jeweils eine Stimme.

Auf dem amtlichen Stimmzettel wird die folgende Frage gestellt: „Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main, Herrn Peter Feldmann?“ Die Frage kann mit „JA“ oder „NEIN“ beantwortet werden, indem auf dem unteren Teil des Stimmzettels ein Kreuz in den entsprechenden Kreis gesetzt wird. Die stimmberechtigte Person begibt sich mit dem Stimmzettel in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den Stimmzettel und faltet ihn so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Die Abstimmungshandlung und das im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermitteln und Feststellen des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jede und jeder hat Zutritt zum Abstimmungsraum, soweit das ohne Stören des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses um 15:00 Uhr in der Messehalle 3.1, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main zusammen.

- 4.) Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle des Stimmberechtigten ist unzulässig.

Stimmberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Stimmberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Abstimmungsentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Stimmberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt stimmt auch ab, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Abstimmungsentscheidung des Stimmberechtigten oder ohne geäußerte Abstimmungsentscheidung des Stimmberechtigten die Stimme abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Abstimmenden durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Befragungen der Abstimmenden nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Abstimmungsentscheidung ist vor Ablauf der Abstimmungszeit um 18:00 Uhr unzulässig.



Frankfurt am Main, den 4. Oktober 2022

**DER MAGISTRAT
Bürgeramt, Statistik und Wahlen**

Stimmzettel

bitte Stimmzettel nach
innen falten

für den

Bürgerentscheid

über

in der am

Nur eine Möglichkeit ankreuzen!

Die Kennzeichnung der beiden Möglichkeiten macht den Stimmzettel **ungültig!**

**Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters
der Stadt Frankfurt am Main, Herrn Peter Feldmann?**

JA

NEIN

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Neubau Grundschule im Stadtgebiet – Gebäudeautomation nach DIN 18386 –

**VOB-Vorinformationsverfahren
Nr. VI-25-2022-00005**

Vorinformation:

- Diese Bekanntmachung dient nur der Vorinformation
- Diese Bekanntmachung dient der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote
- Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb

Abschnitt I:
Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name und Adressen
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Nationale Identifikationsnummer: (falls zutreffend)
Postanschrift: Solmsstraße 27 - 37
Postleitzahl: 60486
Ort: Frankfurt am Main
Land: Deutschland
NUTS-Code: DE712
Kontaktstelle(n):
Telefon: +49 69 / 212 - 39226
Fax: –
E-Mail: guenter.meyer@stadt-frankfurt.de
Internet-Adresse(n) Hauptadresse:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Adresse des Beschafferprofils:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- I.2) Gemeinsame Beschaffung:
- Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung
 - Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3)

Kommunikation:

- Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
- Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

- die oben genannten Kontaktstellen
- folgende Kontaktstelle
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Nationale Identifikationsnummer: (falls zutreffend)
Postanschrift: Solmsstraße 27 - 37
Postleitzahl: 60486
Ort: Frankfurt am Main
Land: Deutschland
NUTS-Code: DE712
Kontaktstelle(n): –
Telefon: –
Fax: –
E-Mail: Submissionsstelle.Amt25@stadt-frankfurt.de
Hauptadresse:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Adresse des Beschafferprofils: –

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:

- elektronisch via URL:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- Regional- oder Kommunalbehörde
- Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale

Organisation

I.5)

Haupttätigkeit(en) Andere:

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit

- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- an die oben genannten Kontaktstellen
- an folgende Anschrift
- Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter
- I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers:
- Bildung
- Andere Tätigkeit
- Abschnitt II:
Gegenstand
- II.1) Umfang der Beschaffung: –
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
Neubau Grundschule
mit KiTa und Sporthalle Frankfurt Main
Gebäudeautomation nach DIN 18386
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil:
45315700-5
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Gebäudeautomationsarbeiten nach
DIN 18386
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert (falls zutreffend):
Wert ohne MwSt.: (in Euro)
(Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems)
- II.1.6) Angaben zu den Losen:
Aufteilung des Auftrags in
Lose: Ja
 Nein
- Zum Aufrufen der Eingabemaske für II.2)
pro [Abschnitt II.2) pro Los] - Aufrufmöglichkeit für weitere Los klicken Sie bitte auf die nebenstehende Bildschirmmaske in der Anwendung
- Schaltfläche: –
- II.2) Beschreibung: –
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): –
- II.2.3) Erfüllungsort:
NUTS-Code: DE712
Hauptort der Ausführung: –
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
3 Stk. Automationschaltgeräten
ca. 1100 Stk. physikalische Datenpunkte
ca. 145 Stk. Feldgeräte
ca. 135 Stk. aufzuschaltende Brandschutzklappen
ca. 70 Stk. aufzuschaltende Volumenstromregler
(Art und Umfang der Bauarbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
 Die nachstehenden Kriterien
 Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) Geschätzter Wert (falls zutreffend)
Wert ohne MwSt.:
(in Euro) (Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlaufzeit dieses Loses)
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems:
Art der Vertragslaufzeit:
 Dauer in Monaten
 Dauer in Tagen
 Beginn/Ende
 Keine Angabe
Beginn: 09.01.2023
Ende: 31.07.2024
 Dieser Auftrag kann verlängert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/
Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig
- II.2.11) Angaben zu Optionen:
 Optionen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird.
- II.2.14) Zusätzliche
Angaben Ja
 Nein
- II.3) Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung:
08.11.2022
Abschnitt III:
Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) Teilnahmebedingungen: –
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
Aufzählung und kurze Beschreibung der Bedingungen: –
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
 Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
Aufzählung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: (falls zutreffend)
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
 Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
Aufzählung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: (falls zutreffend)
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: (falls zutreffend)
 Der Auftrag ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern vorbehalten, deren Ziel die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder von benachteiligten Personen ist
 Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt
- III.2) Bedingungen für den Auftrag: (falls zutreffend)
- III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): –
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: –
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
 Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind
Abschnitt IV: Verfahren
- IV.1) Beschreibung: –
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem:
 Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion:
 Eine elektronische Auktion wird durchgeführt
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA):
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: Ja
 Nein
- IV.2) Verwaltungsangaben: –
- IV.2.5) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 21.12.2022
Abschnitt VI:
Weitere Angaben
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen:
 Aufträge werden elektronisch erteilt
 Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
 Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) Zusätzliche Angaben (falls zutreffend): –
- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren: –
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postanschrift: Wilhelminenstr. 1 - 3
Postleitzahl: 64283
Ort: Darmstadt
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Erstellung Masterplan Zoo Frankfurt –

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 25-2022-00374 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Hedderichstraße 108 - 110
60596 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Frau Keim
Telefon: 069 / 605 - 011 408
Fax: 069 / 605 - 011 444
E-Mail: vergabemanagement@proprojekt.de
Internet: www.proprojekt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00374
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Erstellung eines Masterplans für die bauliche Zukunftsentwicklung des ZOO Frankfurt auf Grundlage einer Konzeptstudie durch ein TEAM aus Architekten und Ingenieuren, sowie Zooplaner in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Bernhard-Grzimek-Allee 1 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Zur Verifizierung, Detaillierung und Weiterentwicklung der Konzeptstudie „ZOO-KUNFT2030+ Entwicklungsplan für den Zoo der Stadt Frankfurt am Main“ soll ein Masterplan für Areale im Nord-Osten und Süd-Westen des Zoo Frankfurt erarbeitet werden.

Hierbei sind zum einen die bereits vorliegenden Ideen zu vertiefen und im Hinblick auf die städtebauliche, architektonische, konstruktive, biologische und ökologische Machbarkeit zu untersuchen. Zum anderen sind die in der Konzeptstudie vorgeschlagenen Überlegungen - Tiergehege und Habitate, Besucher- und Betriebseinrichtungen - in räumlich und inhaltlich abgegrenzte und klar definierte Teilprojekte bzw. Teilaufgaben zu gliedern.

Zur Erbringung der Leistungen ist ein interdisziplinäres Zooplanungsteam bestehend aus qualifizierten Personen der nachfolgenden Disziplinen für die gesamte Projektdauer vorzuhalten:

- Objektplanung (in Anlehnung an §34 HOAI) Erfahrung mit Zooprojekten erwünscht;
- Freiraumplanung (in Anlehnung an §39 HOAI) Erfahrung mit Zooprojekten erwünscht;
- Tragwerksplanung (in Anlehnung an §49 HOAI);
- Fachplanung Technischen Ausrüstung (in Anlehnung an §53 HOAI);
- Fachplanung Bauphysik (in Anlehnung an Abschnitt 1.2.1 HOAI);
- Brandschutzplanung (in Anlehnung an das AHO Heft Nr. 17);

Es wird angestrebt, die Planungen unmittelbar nach dem Vergabeverfahren (vgl. 04/2023) zu beginnen. Nach Zuschlagserteilung ist eine Bearbeitungszeit von 10 Monaten vorgesehen.

CPV-Referenznummer(n):
71000000-8 / 71200000-0 / 71300000-1 / 71222000-0

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
Laufzeit
in Monaten: 10

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
27.10.2022, 12:00 Uhr

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
21.11.2022

- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.03.2023 bis 01.04.2024

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
a) Die Verfahrenssprache ist deutsch. Das bedeutet insbesondere, dass die Teilnahmeanträge (und auch Angebote) in deutscher Sprache einzureichen sind und die Kommunikation mit dem AG in deutscher Sprache erfolgt. Sofern ein fremdsprachiger Nachweis als Bestandteil eines Teilnahmeantrags oder Angebots vorgelegt wird, ist neben dem Nachweis jeweils eine beglaubigte Übersetzung des Nachweises vorzulegen. Planungsteams, die Ihren Arbeitsschwerpunkt außerhalb Deutschlands haben, wird angeraten, sich mit einem Planer zu verstärken, der sich mit dem hiesigen Baurecht und den sonstigen relevanten Bestimmungen auskennt.

- b) Bewerber, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen wollen, sind verpflichtet sich mit einer eindeutigen Unternehmensbezeichnung sowie einer elektronischen E-Mail-Adresse unter <https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/> zu registrieren.
- c) Die über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen (vgl. Ziffer I.3 der EU-Bekanntmachung) beinhalten alle notwendigen Informationen zur Erstellung des Teilnahmeantrages. Für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich das zur Verfügung gestellte Formblatt mit der Bezeichnung „Teilnahmeantrag“ sowie bei Bedarf die Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage B01 zum Teilnahmeantrag) bzw. die Verpflichtungserklärung Nachunternehmen mit Eignungsleihe (Anlage B02 zum Teilnahmeantrag) zu verwenden. Zudem ist mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben (Anlage B03 zum Teilnahmeantrag) einzureichen.
- d) Enthalten die Bewerbungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Fragen des Bewerbers zum Vergabefahren sind ausschließlich über das Kommunikationstool bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags zu richten. Der AG behält sich vor, nach diesem Zeitpunkt eingehende Fragen nicht mehr zu beantworten. Es werden insbesondere keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt. Für das Vergabeverfahren sind nur in Textform erteilte Auskünfte und/ oder Antworten maßgebend.
- e) Der Teilnahmeantrag sowie die geforderten Anlagen sind elektronisch und ausschließlich über die e-Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Teilnahmeantrags gestartet wurde. Die Abgabe in Papierform ist nicht zugelassen. Bitte berücksichtigen Sie daher einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für die elektronische Übertragung Ihres Teilnahmeantrags. Elektronische Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Bei elektronischer Übermittlung in Textform (§ 126b BGB) ist der Bewerber und die zur Vertretung der Bewerbergemeinschaft berechnete natürliche Person zu benennen. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den erforderlichen Nachweisen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform einzureichen.
- f) Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.
- g) Von der Vorlage weiterer als der beschriebenen Nachweise ist abzusehen. Weiterhin werden Firmenbroschüren nicht beachtet. Eine Kostenerstattung für die Erstellung der Bewerbung zur Teilnahme an o.g. Vergabeverfahren wird seitens des Auftraggebers nicht gewährt.
- h) Der AG behält sich das Nachfordern nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor.
- i) Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/ oder Mitglied einer/ mehrerer Bietergemeinschaft/ en sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/ Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3.
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Diesterwegschule,
Am Mühlgarten 5 - 7
– Grund- und Unterhaltsreinigung
Sporthalle –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00405
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur
- elektronisch mit qualifizierter
Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Sporthalle Diesterweg Schule
- Art und Umfang der Leistung:
518,30 m² Unterhaltsreinigung
2.072,96 m² Grundreinigung
- Ort der Leistung:
Diesterwegschule
Sporthalle
Am Mühlgarten 5 - 7
60431 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der
Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre.
Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3
Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der
Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsver-
längerung.
- Beginn: 01.01.2023
Ende: 31.12.2024

- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 01.11.2022 06:37
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2022
- j) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der
Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum
Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer
Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindest-
deckungssummen für Personen-, Sach- und
Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a.
x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungss-
chäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden
100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflicht-
versicherung für Personen-, Sach- und
mitversicherte Vermögensschäden pauschal
5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der
besonderen Vertragsbedingungen. Sollten
diese Mindestdeckungssummen nicht nach-
gewiesen werden können, ist eine Erklärung
der Versicherung auf Erhöhung bis zu den
geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzu-
legen. (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt
des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlosse-
nen Geschäftsjahre im Bereich der ausge-
schriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Zwei Referenzen über vergleichbare Lei-
stungen, die von Art und Umfang mit den
ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar
sind (Sporthallen). Diese zwei Referenzen
müssen mindestens eine Gesamtgröße von
500 m² aufweisen und dürfen nicht älter als
zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt
„Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwin-
gend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die
ausgeschriebene Leistung. Ausführungen
mindestens über: Objektübernahme und -vor-
bereitung sowie Darstellung der Einarbeitung,
Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteein-
satz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie,
ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Auf-
schlüsselung der Beschäftigten in sozialversi-
cherungspflichtige und geringfügig Beschäf-
tigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten
Ihres Unternehmens (Angabe: Name der
Person und Qualifikation).

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen in welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (70 %), 2 Qualität (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
 Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Nein
 Keine Angabe
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
2. beigefügte Eigenerklärung zur Eignung,
3. beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
4. beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
5. beigefügtes Formular Referenzen,
6. beigefügte Verpflichtungserklärung zur Tarifreue und Mindestlohnentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien

KIZ 126, Rendeler Straße 9

– Erneuerung Akustikdecken –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00409 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00409
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kinderzentrum Rendeler Strasse
KiZ 126
Rendeler Strasse 9
Frankfurt/M
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Lose:
- Art der Leistung:
Akustikdecken Trockenbau
- Umfang der Leistung:
Akustikdecken Neubau Akustikdecken einer
4 gruppigen Kindertages-
stätte, genauer Umfang und
Massen entnehmen Sie bitte
dem LV.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: Sanierung einer
Kindertagesstätte
- Zweck des Auftrags:
Erneuerung Akustikdecken
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 27.12.2022
Fertigstellung oder Dauer der
Leistungen: 17.01.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Haupt-
angebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert war,
werden nachgefordert
- teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.10.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 17.11.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein
müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 06.10.2022, 10:30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: –
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bau-
unternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf ge-
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die
Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem An-
gebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung
zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-
unternehmen sind auf gesondertes Verlangen
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht
die Angabe der Nummer, unter der diese in der
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-
unternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)
geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstr. 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43

– Metallbauarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00410 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69-212-74361
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00410
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
2. BA - Energetische Sanierung und Brandschutz

Art der Arbeiten/Leistungen:
Herstellen Absturzsicherung und Handlauf, Lamellentür RC3, Spannseilkonstr. Fassadenbanner, Bearbeitung bestehender Gitterroste, De- und Remontage Metall-UK für Lichtdecke, Montage Steigleitern, De- und Neumontage Stahlblech-/Bandschutztüren
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schaumainkai 43, Deutsches Architekturmuseum
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
12.12.2022 bis 30.06.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
25.10.2022, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
siehe Vergabeunterlagen
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
12.12.2022 bis 30.06.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstr. 1- 3,
64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 118, Weidenbornstraße 44
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00412
nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 35470
 E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 KIZ 118
- Art und Umfang der Leistung:
 651,06 m² Unterhaltsreinigung
 1.302,12 m² Grundreinigung
- Ort der Leistung:
 KIZ 118
 Weidenbornstraße 44
 60389 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.02.2023
 Ende: 31.01.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 29.11.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.11.2022, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.01.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen:
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
- Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- nein
- keine Angabe
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten
 - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 - Eigenerklärung_zur_Eignung (vollständig ausgefüllt)
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
 - Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Angebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Erstellung Masterplan Zoo Frankfurt –

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 25-2022-00374 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Hedderichstraße 108 - 110
60596 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Frau Keim
Telefon: 069 / 605 - 011 408
Fax: 069 / 605 - 011 444
E-Mail: vergabemanagement@proprojekt.de
Internet: www.proprojekt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00374
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

- 2.2) Kurze Beschreibung:
Erstellung eines Masterplans für die bauliche Zukunftsentwicklung des ZOO Frankfurt auf Grundlage einer Konzeptstudie durch ein TEAM aus Architekten und Ingenieuren, sowie Zooplaner in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Bernhard-Grzimek-Allee 1 und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Zur Verifizierung, Detaillierung und Weiterentwicklung der Konzeptstudie „ZOO-KUNFT2030+ Entwicklungsplan für den Zoo der Stadt Frankfurt am Main“ soll ein Masterplan für Areale im Nord-Osten und Süd-Westen des Zoo Frankfurt erarbeitet werden. Hierbei sind zum einen die bereits vorliegenden Ideen zu vertiefen und im Hinblick auf die städtebauliche, architektonische, konstruktive, biologische und ökologische Machbarkeit zu untersuchen. Zum anderen sind die in der Konzeptstudie vorgeschlagenen Überlegungen - Tiergehege und Habitate, Besucher- und Betriebseinrichtungen - in räumlich und inhaltlich abgegrenzte und klar definierte Teilprojekte bzw. Teilaufgaben zu gliedern.
- Zur Erbringung der Leistungen ist ein interdisziplinäres Zooplanungsteam bestehend aus qualifizierten Personen der nachfolgenden Disziplinen für die gesamte Projektdauer vorzuhalten:
- Objektplanung (in Anlehnung an §34 HOAI) Erfahrung mit Zooprojekten erwünscht;
 - Freiraumplanung (in Anlehnung an §39 HOAI) Erfahrung mit Zooprojekten erwünscht;
 - Tragwerksplanung (in Anlehnung an §49 HOAI);
 - Fachplanung Technischen Ausrüstung (in Anlehnung an §53 HOAI);
 - Fachplanung Bauphysik (in Anlehnung an Abschnitt 1.2.1 HOAI);
 - Brandschutzplanung (in Anlehnung an das AHO Heft Nr. 17);
- Es wird angestrebt, die Planungen unmittelbar nach dem Vergabeverfahren (vgl. 04/2023) zu beginnen. Nach Zuschlagserteilung ist eine Bearbeitungszeit von 10 Monaten vorgesehen.
- CPV-Referenznummer(n):
71000000-8 / 71200000-0 / 71300000-1 / 71222000-0
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
Laufzeit
in Monaten: 10
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeante:
27.10.2022, 12:00 Uhr
- Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
21.11.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.03.2023 bis 01.04.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
- a) Die Verfahrenssprache ist deutsch. Das bedeutet insbesondere, dass die Teilnahmeanträge (und auch Angebote) in deutscher Sprache einzureichen sind und die Kommunikation mit dem AG in deutscher Sprache erfolgt. Sofern ein fremdsprachiger Nachweis als Bestandteil eines Teilnahmeantrags oder Angebots vorgelegt wird, ist neben dem Nachweis jeweils eine beglaubigte Übersetzung des Nachweises vorzulegen. Planungsteams, die Ihren Arbeitsschwerpunkt außerhalb Deutschlands haben, wird angeraten, sich mit einem Planer zu verstärken, der sich mit dem hiesigen Baurecht und den sonstigen relevanten Bestimmungen auskennt.
 - b) Bewerber, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen wollen, sind verpflichtet sich mit einer eindeutigen Unternehmensbezeichnung sowie einer elektronischen E-Mail-Adresse unter <https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/> zu registrieren.
 - c) Die über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen (vgl. Ziffer I.3 der EU-Bekanntmachung) beinhalten alle notwendigen Informationen zur Erstellung des Teilnahmeantrages. Für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich das zur Verfügung gestellte Formblatt mit der Bezeichnung „Teilnahmeantrag“ sowie bei Bedarf die Bewerbungsgemeinschaftserklärung (Anlage B01 zum Teilnahmeantrag) bzw. die Verpflichtungserklärung Nachunternehmen mit Eignungslleihe (Anlage B02 zum Teilnahmeantrag) zu verwenden. Zudem ist mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben (Anlage B03 zum Teilnahmeantrag) einzureichen.
 - d) Enthalten die Bewerbungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Fragen des Bewerbers zum Vergabefahren sind ausschließlich über das Kommunikationstool bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags zu richten. Der AG behält sich vor, nach diesem Zeitpunkt eingehende Fragen nicht mehr zu beantworten. Es werden insbesondere keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt. Für das Vergabeverfahren sind nur in Textform erteilte Auskünfte und/oder Antworten maßgebend.
 - e) Der Teilnahmeantrag sowie die geforderten Anlagen sind elektronisch und ausschließlich über die e-Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Teilnahmeantrags gestartet wurde. Die Abgabe in Papierform ist nicht zugelassen.

Bitte berücksichtigen Sie daher einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für die elektronische Übertragung Ihres Teilnahmeantrags. Elektronische Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Bei elektronischer Übermittlung in Textform (§ 126b BGB) ist der Bewerber und die zur Vertretung der Bewerbergemeinschaft berechnete natürliche Person zu benennen. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den erforderlichen Nachweisen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform einzureichen.

- f) Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.
- g) Von der Vorlage weiterer als der beschriebenen Nachweise ist abzusehen. Weiterhin werden Firmenbroschüren nicht beachtet. Eine Kostenerstattung für die Erstellung der Bewerbung zur Teilnahme an o.g. Vergabeverfahren wird seitens des Auftraggebers nicht gewährt.
- h) Der AG behält sich das Nachfordern nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor.
- i) Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/ oder Mitglied einer/ mehrerer Bietergemeinschaft/ en sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/ Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West

– Lieferung Verkehrszeichen –

Offenes Verfahren Nr. 66-2022-00054 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2022-00054
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferung Verkehrszeichen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Baubezirk West
Kurmainzer Straße 4b
65929 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|----------------|---|
| Lieferung von: | |
| ca. 2.000 Stk. | VZ Ronden in unterschiedlichen Größen |
| ca. 400 Stk. | VZ Quadrat in unterschiedlichen Größen |
| ca. 3.100 Stk. | VZ Rechteck in unterschiedlichen Größen |
| ca. 300 Stk. | VZ Dreieck in unterschiedlichen Größen |

CPV-Referenznummer(n): 34992200-9

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2023 bis 29.02.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
25.10.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25.10.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2023 bis 29.02.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt

werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Reinigungsarbeiten und Laubbeseitigung –

Offenes Verfahren Nr. 67-2022-00095 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
67-2022-00095
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Reinigungsarbeiten und Laubbeseitigung in öffentlichen Grünanlagen und auf Spielplätzen im Stadtgebiet von Frankfurt am Main.
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
BEZIRK OST: Sachsenhausen, Oberrad
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Los 1:
Bezirk Ost. Ca. 21.500 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 6 Liegenschaften im Bezirk Ost pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
01.01.2023 bis 31.12.2023

- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
BEZIRK OST:
Innenstadt, Nordend, Berkersheim, Frankfurter Berg, Preungesheim, Eckenheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Los 2:
Bezirk Ost. Ca. 65.700 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 15 Liegenschaften im Bezirk Ost pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
BEZIRK OST:
Ostend, Bornheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Los 3:
Bezirk Ost. Ca. 95.200 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 4 Liegenschaften im Bezirk Ost pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
BEZIRK OST:
Seckbach, Riederwald
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Los 4:
Bezirk Ost. Ca. 227.200 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 4 Liegenschaften im Bezirk Ost pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):
BEZIRK OST:
Bergen-Enkheim, Fechenheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):
Los 5:
Bezirk Ost. Ca. 72.400 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 16 Liegenschaften im Bezirk Ost pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 6):
BEZIRK WEST:
Höchst, Griesheim, Nied, Rödelheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 6):
Los 6:
Bezirk West. Ca. 299.100 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 8 Liegenschaften im Bezirk West pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 7):
BEZIRK MITTE:
Sachsenhausen, Niederrad
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 7):
Los 7:
Bezirk Mitte. Ca. 87.900 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 9 Liegenschaften im Bezirk Mitte pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 8):
BEZIRK MITTE:
Gallus, Gutleut, Bahnhofsviertel, Altstadt, Innenstadt
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 8):
Los 8:
Bezirk Mitte. Ca. 57.100 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 13 Liegenschaften im Bezirk Mitte pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 8):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 9):
BEZIRK MITTE:
Innenstadt, Westend, Nordend
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 9):
Los 9:
Bezirk Mitte. Ca. 74.800 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 7 Liegenschaften im Bezirk Mitte pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 9):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 10):
BEZIRK MITTE:
Bockenheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 10):
Los 10:
Bezirk Mitte. Ca. 86.000 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 8 Liegenschaften im Bezirk Mitte pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 10):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 11):
BEZIRK NORD:
Ginnheim, Eschersheim, Praunheim, Riedberg, Harheim
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 11):
Los 11:
Bezirk Nord. Ca. 94.400 m² zu reinigende Fläche, verteilt auf 33 Liegenschaften im Bezirk Nord pro Reinigungsjahr.
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 11):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
02.11.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
02.11.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Anmietung von LKW-Arbeitsbühnen – Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00101 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote unter:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Rahmenvereinbarung - Anmietung von LKW-Arbeitsbühnen für das Jahr 2023
Art und Umfang der Leistung:
Die Arbeitsbühnen werden bedarfsorientiert angemietet, d.h. von 1 Tag bis über mehrere Wochen.
Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für alle Lose
Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1:
LKW Hubarbeitsbühne bis 20 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell
Los 2:
LKW Hubarbeitsbühne bis 22 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell
Los 3:
LKW Hubarbeitsbühne bis 26 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell
Los 4:
LKW Hubarbeitsbühne bis 27 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell
Los 5:
LKW Hubarbeitsbühne bis 33 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell
Los 6:
IPAF-Schulung
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2023
Ende: 31.12.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 15.12.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. PQ-Nr.
- Referenzen (Werden nach der Angebotsprüfung ggf. separat nachgefordert und sind nicht zwingend mit den Angebotsunterlagen einzureichen): Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens drei) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Auftragswertes, des Erbringungszeitpunktes und der erbrachten Leistung nach. Die erbrachten Leistungen müssen in der Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
 Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 nein
 keine Angabe
- q) Sonstige Informationen: –

**Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Entsorgung und Verwertung von
Reststoffen und Sondermüll –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00112
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Entsorgung und Verwertung von Reststoffen und Sondermüll
Art und Umfang der Leistung:
13 Einzellöse mit unterschiedlichen Bedarfsmengen.

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für alle
Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:
Bodenaushub (AVV 170504), Bauschutt (AVV
170107)

Los 2:
Gemischte Siedlungsabfälle zur Sortierung
AVV200301

Los 3:
Holz, das gefährliche Stoffe enthält AVV 170204*

Los 4:
Aufsaug- und Filtermaterialien AVV150202*

Los 5:
Altreifen mit und ohne Felgen AVV160103

Los 6:
Asbestentsorgung

Los 7:
Elektrogeräte / Weißware

Los 8:
Container für Mischmüll - Stadforst AVV200301

Los 9:
Container für Mischmüll - Waldspielarks
AVV200301

Los 10:
Fallschutzplatten auf Betonplatten AVV 170904

Los 11:
Entsorgung von Asphalt, teerhaltig (AVV
170301), Asphalt, teerfrei (AVV 170302)

Los 12:
Bitumhaltige Dachbahnen teerfrei AVV 170302

Los 13:
Entsorgung von Betonbruch AVV 170101

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2023
Ende: 31.12.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 23.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 23.12.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. Präqualifikationsnummer
- Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56
des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- Referenzen (Werden nach der Angebotsprü-
fung ggf. separat nachgefordert und sind nicht
zwingend mit den Angebotsunterlagen einzurei-
chen):

Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens drei) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Auftragswertes des Erbringungszeitpunktes und der erbrachten Leistung nach. Die erbrachten Leistungen müssen in der Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
- Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen
- nein
- keine Angabe
- q) Sonstige Informationen: –



**Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
– Lieferung von Mehrzweckfahrzeugen –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00120
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.5 Kauf und Lieferung von Mehrzweckfahrzeugen
- Art und Umfang der Leistung:
Kauf und Lieferung von zwei kleinen Mehrzweckfahrzeugen mit Kipperaufbau
- Ort der Leistung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2022
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 11.10.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.12.2022

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen /
Leistungen können vom Auftraggeber nach Ange-
botsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabe-
unterlagen: Die Unterlagen werden
kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
nicht möglich ist)
1 Preis (45 %), 2 Lieferzeit (15 %), 3 Garantie
(15 %), 4 Inspektion / Wartung (10 %), 5 Mon-
teurservice (5 %), 6 Ersatzteilservice (10 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart:
 Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: sie-
he Vergabeunterlagen
 nein
 keine Angabe
- q) Sonstige Informationen: –

**Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– gärtnerische Pflegearbeiten –**

Offenes Verfahren Nr. 67-2022-00110 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge
sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
67-2022-00110
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Gärtnerische Grünflächenpflege
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 218.932 m² Rasenflächen
ca. 98.653 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 6.122 m² Wegeflächen
ca. 3.605 m² Fallschutzflächen
ca. 5.867 m² Sonderflächen (Wasseranlage, Kletterpflanzen)
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 1):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 87.932 m² Rasenflächen
ca. 35.236 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 757 m² Wegeflächen
ca. 2.150 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 2):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 107.186 m² Rasenflächen
ca. 55.200 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 766 m² Wegeflächen
ca. 2.881 m² Fallschutzflächen
ca. 1.500 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 3):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 78.436 m² Rasenflächen
ca. 53.530 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 696 m² Wegeflächen
ca. 2.592 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 4):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 17.030 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 57.502 m² Sonderflächen (Straßenmittelstreifen, Kletterpflanzen, Skateranlage)
Hier ist eine verkehrsrechtliche Anordnung für Arbeiten im Straßenbereich zwingend erforderlich.
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 5):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 6):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 6):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 87.540 m² Rasenflächen
ca. 53.040 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 486 m² Wegeflächen
ca. 2.006m² Fallschutzflächen
ca. 762 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 7):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 7):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 24.744 m² Rasenflächen
ca. 14.110 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 291 m² Wegeflächen
ca. 2.006 m² Fallschutzflächen
ca. 3.251 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 8):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 8):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 17.034 m² Rasenflächen
ca. 15.345 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 77 m² Wegeflächen
ca. 1.235 m² Fallschutzflächen
ca. 1.246 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 8):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 9):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk Nord
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 9):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 155.893 m² Rasenflächen
ca. 48.707 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 1.339 m² Wegeflächen
ca. 8.103 m² Fallschutzflächen
ca. 73 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 9):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 10):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 10):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 183.783 m² Rasenflächen
ca. 18.030 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 28.340 m² Wegeflächen
ca. 1.603 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 10):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 11):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 11):
Laubbeseitigung und Reinigung:
ca. 279.851 m² Reinigung
ca. 280.523 m² Laubbeseitigung
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 11):
01.01.2023 bis 31.12.2023
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 12):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 12):
Gärtnerische Pflege inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 92.422 m² Rasenflächen
ca. 36.650 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 2.294 m² Wegeflächen
ca. 782 m² Fallschutzflächen
ca. 867 m² Sonderflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6

- | | |
|---|---|
| <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 12):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 13):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 13):
Laubbeseitigung und Reinigung:
ca. 191.510 m² Reinigung
ca. 171.313 m² Laubbeseitigung
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 13):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 14):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 14):
Gärtnerische Pflege, inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 31.184 m² Rasenflächen
ca. 21.430 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 31 m² Wegeflächen
ca. 122 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 77310000-6</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 14):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 15):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 15):
Laubbeseitigung und Reinigung:
ca. 60.865 m² Reinigung
ca. 60.865 m² Laubbeseitigung
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 15):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 16):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 16):
Gärtnerische Pflege, inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 165.569 m² Rasenflächen
ca. 48.680 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 7.077 m² Wegeflächen
ca. 2.187 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3</p> | <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 16):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 17):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 17):
Laubbeseitigung und Reinigung:
ca. 283.634 m² Reinigung
ca. 279.781 m² Laubbeseitigung
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 17):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 18):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 18):
Gärtnerische Pflege, inkl. in Teilen Laubbeseitigung und Reinigung von:
ca. 236.026 m² Rasenflächen
ca. 12.090 m² Gehölze und Bodendecker
ca. 2.981 m² Wegeflächen
ca. 177 m² Fallschutzflächen
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 18):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>2.3) Hauptort der Ausführung (Los 19):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- hier Bezirk West</p> <p>2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 19):
Laubbeseitigung und Reinigung:
ca. 114.545 m² Reinigung
ca. 263.515 m² Laubbeseitigung
CPV-Referenznummer(n): 90600000-3</p> <p>2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 19):
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> <p>3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26.10.2022, 12:00 Uhr</p> <p>3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
26.10.2022</p> <p>3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2023</p> |
|---|---|

- 4.1) **Zusätzliche Angaben:**
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:**
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Frankfurt am Main Zeilsheim

– Bauleistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2022-0051

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 380
E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

- b) **Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: SEF-2022-0051
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- d) **Art des Auftrags:**
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) **Ort der Ausführung:**
Frankfurt am Main Stadtteil Zeilsheim
NUTS-Code (Darstellung nur auf HAD): DE712
CPV-Code 45247110-4
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:**
Art der Leistung:
Bauleistung
Umfang der Leistung:
ca. 685 m Renovierung von Kanälen DN 300 - 600, sowie 1970 Meter Ei 400/600 - Ei 500/750, mittels Schlauchlining, thermisch härtend mit Warmwasser oder UV-Licht härtend. ca. 295 Stk. Wiederanbindung von Anschlüssen mittels Hutprofil bzw. Robotersystem
27 Stk. Schachtsanierung
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**
Zweck der baulichen Anlage: –
Zweck des Auftrags: –
- h) **Aufteilung in Lose:**
Vergabe in Losen: ja
 nein
- i) **Ausführungsfristen:**
Beginn der Ausführung: 01.02.2023
Fertigstellung der Leistungen: 30.08.2023
- j) **Nebenangebote:**
Nebenangebote sind: zugelassen
 nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.had.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit nachgefordert
 Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 11.10.2022, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.11.2022
- p) Adresse, für elektronische Angebote (URL):
www.had.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 11.10.2022, 11:00 Uhr
Ort: Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: VHB 214_Besondere Vertragsbedingungen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Siehe „Weitere Besondere Vertragsbedingungen.zip“
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Hinweis zu den ggf. von Ihnen geforderten Nachweisen: Sind diese Erklärungen/Nachweise in einem Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V, der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen hinterlegt, genügt dies als Nachweis der Eignung. Bewerber oder Bieter können die geforderten Erklärungen/Nachweise auch durch einreichen von Einzelerklärungen und -nachweisen erbringen. Eine Auflistung der von Ihnen geforderten Erklärungen/Nachweise muss an dieser Stelle der Bekanntmachung erfolgen.
Das Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) Beurteilungsgruppe(n) R, I und S sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- Mindestens drei vergleichbare Referenzen in den letzten fünf Jahre über erbrachte vergleichbare abgeschlossene Leistungen (s. FO_SEF_BAU_LD-124-4 Referenzen Unternehmen_BAU)
- Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 Euro und für sonstige Schäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2.500.000 Euro
- Der Auftragnehmer hat die Eignung der vorgesehenen Baustoffe für die Ausführung nachzuweisen. Es dürfen nur Schlauchlinerprodukte und dazugehörige Herstellungsverfahren verwendet werden, für die ein Eignungsnachweis nach den Vorgaben der DIN EN ISO 11296-4 und den Ergänzungen der entsprechenden DWA Arbeits- und Merkblätter vorliegt. Der Eignungsnachweis gilt auch durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) als erbracht.
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle
Wilhelminenstraße 1- 3,
Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
- y) Sonstige Angaben: –
- z) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: –

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Schülerbeförderung –

Offenes Verfahren Nr. 40-2022-00040 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 865
E-Mail: schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2022-00040
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Schülerbeförderung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Schülerbeförderung
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
17.04.2023 bis 31.12.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.11.2022, 09:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
02.11.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
17.04.2023 bis 31.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: Vergabekammer@rpd.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtschulamt Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet – Schwimmbusse –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2022-00041 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 865
E-Mail: julia.wenisch@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Schwimmbusse ab 01/2023
- Art und Umfang der Leistung:
Schwimmbusse
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Holzhausenschule
- Los 2:
Grundschule Europaviertel
- Los 3:
Michael-Ende-Schule
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 09.01.2023 |
| Ende: | 31.07.2027 |
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 10.10.2022, 09:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.10.2022, 09:00 Uhr
Bindefrist: 09.01.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Den Angebotsunterlagen sind folgende Dokumente/Auszüge zwingend beizufügen:
1. § 44 VgV Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
 - Aktueller Handelsregisterauszug § 44 VgV
 - Bei nicht im Handelsregister registrierten Firmen: Gewerbeanmeldung
 2. § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - Umsatz der letzten drei Jahre
 - Betriebshaftpflichtversicherung

3. § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- Geeignete Referenzen § 46 VgV der letzten drei Jahre mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Beschäftigtenzahl und Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens der letzten drei Jahre ersichtlich ist
 - Beabsichtigte Beauftragung der Fahrten durch ein Nachunternehmen sind mit dem Angebot bekanntzumachen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
- Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 - nein
 - keine Angabe
- q) Sonstige Informationen: –

Straßenverkehrsamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Abschleppdienstleistungen –

Offenes Verfahren Nr. 36-2022-00027 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Straßenverkehrsamt
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 262
Telefax: 069 / 212 - 44 662
E-Mail: amt36.vergabe@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
36-2022-00027
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Abschleppen und Umsetzen von zugelassenen Fahrzeugen aller Art bis einschl. 3,5 t im Stadtgebiet Frankfurt a.M. einschl. der sicheren Verwahrung und der Herausgabe
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Abschleppen und Umsetzen von zugelassenen Fahrzeugen aller Art bis einschließlich 3,5 t zulässiger Gesamtmasse im Stadtgebiet Frankfurt am Main einschließlich der sicheren Verwahrung und der Herausgabe der Fahrzeuge an Berechtigte - Reihungsverfahren -
CPV-Referenznummer(n): 50118110-9
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
11.10.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
11.10.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Es wird darauf hingewiesen, dass die Regelungen des Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetzes (HVTG) vom 20.07.2021, GVBl. S. 339 zu beachten sind. Hiernach sind die zur Angebotsabgabe aufgeförderten Bieter bzw. Bietergemeinschaften sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen - soweit diese bereits bekannt sind - verpflichtet, die Verpflichtungserklärung nach § 4 (Tariftreue, Mindestlohnspflicht), § 5 (Verpflichtungserklärung) und 6 HVTG abzugeben sowie § 7 zu beachten.
- Die unter III.1.1) - III.1.3, III 2.2) verlangten Erklärungen und Nachweise sind mittels der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Formblätter (insbesondere in Anlage 2 Erklärungen, Referenzen und Nachweise) zu erbringen.
1. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.
Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von anderen Unternehmern ausführen zu lassen, müssen die Bieter in ihrem Angebot die Art und Umfang der von dem Unternehmen übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben.
- Die nachfolgenden Ziffern 2 und 3 gelten entsprechend auch für eine Mehrzahl von Unternehmen.
2. Der Bieter kann sich gemäß § 47 VgV bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen und zwar ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung (Eignungsleihe). Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Für Nachweise zur beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 III Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann der Bieter die Kapazität anderer Unternehmen nur in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Der Bieter muss außerdem durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung-) des anderen Unternehmens nachweisen, dass er auf dessen Mittel tatsächlich zugreifen kann. In dieser Eigenerklärung verpflichtet sich das Unternehmen für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Soweit der Bieter zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweist, muss er dieses andere Unternehmen bereits im Angebot die Verpflichtungserklärung (Formblatt Anlage 2) sowie Name und Anschrift für die Eignungsnachweise benennen (Formblatt Anlage 2) als auch die erforderlichen Nachweise und auf den jeweiligen Formblättern (Formblatt Anlage 2) mit dem Angebot vorlegen. Erfüllt das Unternehmen die Eignungsanforderungen nicht oder wäre es nach § 123 GWB auszuschließen, so hat der Bieter das Unternehmen zu ersetzen. Wäre das Unternehmen nach § 124 GWB fakultativ auszuschließen, so hat der Bieter das Unternehmen mit Fristsetzung zu ersetzen. Nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und der Unternehmer entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsausführung gemeinsam.
3. Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern im Wege der Unterauftragsvergabe ausführen zu lassen, muss gemäß § 36 VgV der Bieter in seinem Angebot (Formblatt 233) die Art und den Umfang der von dem Unterauftragnehmer übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Unterauftragnehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschl. vom 16.11.2011 - Verg 60/11).

Der Bieter muss außerdem durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des Unterauftragnehmers nachweisen, dass er auf dessen Mittel tatsächlich zugreifen kann. In dieser Eigenerklärung verpflichtet sich der Unterauftragnehmer für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtungserklärung (Formblatt Anlage 2), den Namen und die Anschrift des Unterauftragnehmers sowie die im Schreiben gegebenenfalls aufgeführten Eignungsnachweise (Formblatt Anlage 2) hat der Bieter auf Aufforderung des Auftraggebers vorzulegen. Sofern sich der Bieter sich bei der Unterauftragsvergabe in Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45, 46 VgV auf die Kapazitäten dieses dritten Unternehmens beruft, sind die Regelungen unter Ziffer 2 zur Haftung sowie zu den Ausschlussgründen der §§ 123, 124 GWB anzuwenden und zu beachten. Erklärungen zur Bietergemeinschaft - falls erforderlich (Anlage 2)

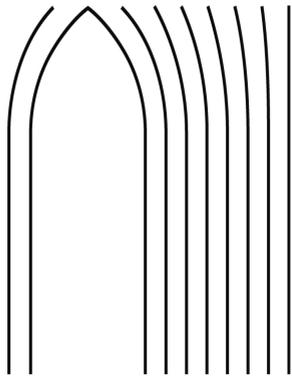
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpd.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit;

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).





INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>





#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 14
Stadtteil Harheim
Stadtbezirk 660

Benennung eines Platzes

Die an der Straße Alt-Harheim, zwischen der Winkelgasse und der Straße Zur Untermühle, gelegene Platzfläche wird nach dem ehemaligen Vorsitzenden des Vereinsrings Harheim, Johannes (Hans) Krauße (1927-2002), in „Hans-Krauße-Platz“ benannt.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 14 vom 5.7.2021, OI 2, zugrunde.

Benennungsbereich	Bezeichnung
	Hans-Krauße-Platz



© Stadtvermessungsamt Frankfurt a.M., 2022

2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2022

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks- vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schiedsamt- bezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3773	Hans-Krauße- Platz	14	14.81	660	14	Nord	14	Harheim	60437

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

**Sitzungstermine 2023
Seniorenbeirat**

Sitzungstermine 2023:

08.02.2023, 24.05.2023, 23.08.2023, 13.12.2023

DER MAGISTRAT
Jugend- und Sozialamt

Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse
(Seite 1229 bis 1236)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 1237 bis 1247)
- Abstimmungsbekanntmachung für den Bürgerentscheid über die Abwahl des Oberbürgermeisters in der Stadt Frankfurt am Main am 6. November 2022
(Seite 1248 bis 1251)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1252 bis 1279)
- Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main
(Seite 1282 bis 1283)
- Sitzungstermine 2023 Seniorenbeirat
(Seite 1283)